

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 7.6.2019
98. Jahrgang | Nr. 23NÄCHSTE AUSGABE
GROSSAUFLAGE**Banntag:** Die Bettinger schritten bei Sonnenschein die Grenzsteine ab

SEITE 2

Clavel-Stiftung: Künstler Matthias Liechi erhielt den Kulturförderpreis

SEITE 3

Tennis: Der Aufstieg in die 1. Liga ist für den TC Riehen in greifbarer Nähe

SEITE 15

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.–**

Grossauflage **Fr. 700.–**

SPORTPREIS Die Bogenschützen Juventas Basel-Riehen werden mit dem Sportpreis für das Jahr 2018 geehrt

Alles andere als «Indianerlis»

Dass bei den Bogenschützen Juventas gerne gescherzt und gelacht wird, zeigte die Stimmung während der Preisverleihung. Doch beim Schiessen ist absolute Konzentration gefordert.

MICHÈLE FALLER

Die Stimmung ist familiär. Im Bürgersaal des Gemeindehauses hat sich eine kleine Menschenmenge aller Altersklassen versammelt und auf der Bühne singen und spielen Oliver Friedli und Houry Dora Apartian «It's alright with me» von Cole Porter, das gut zur lockeren und doch spannungsvollen Atmosphäre passt. «What is a good song for a champion?», fragt die Sängerin darauf. Die Champions, das sind die Bogenschützen Juventas Basel-Riehen, die den Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2018 entgegennehmen dürfen.

Verein mit Nachhaltigkeit

Bevor Apartians Frage beantwortet wurde, kam Gemeinderätin Christine Kaufmann zu Wort. Der mit 10'000 Franken dotierte und seit 1996 jährlich verliehene Preis gehe nicht zum ersten Mal an Mitglieder des besagten Vereins. Im Jahr 2014 nahmen die Bogenschützen Adrian und Florian Faber den Sportpreis entgegen und bereits 2003 wurde die Mutter der beiden, Rita Faber, mit demselben Preis geehrt. «Heute ist es wieder soweit, was darauf hindeutet, dass dieser Verein mit Nachhaltigkeit arbeitet.»

Die Wettkampfmodi durchschaue sie nicht voll und ganz, gestand die Gemeinderätin, und nachdem sie letztes Jahr den Recurvebogen kennengelernt hatte, habe sie erst Google befragen müssen, als vom Compoundbogen die Rede war. Das sei ein Hightechgerät, das sehr anders aussehe, als das, was man früher fürs «Indianerlis» gebraucht habe, meinte sie augenzwinkernd. Für diese Sportart brauche es Konzentrationsfähigkeit, Gelassenheit, Kraft, Präzision



Treffsicherer Verein: die Bogenschützen Juventas mit Präsident Dominik Faber (mit Urkunde) und Gemeinderätin Christine Kaufmann (links neben ihm).

und Ausdauer über einen ganzen Wettkampftag. «Wir freuen uns, dass die Bogenschützen Juventas unsere Sportlandschaft weiterhin bereichern.»

Mit «One moment in time» kam das versprochene Lied für die Champions, das genau von jenen Augenblicken berichtet, in denen man über sich hinauswächst. Und dass die Mitglieder der Bogenschützen Juventas regelmässig über sich hinauswachsen, zeigte die Laudatio von Rolf Spriessler, der das Riehener Stettenfeld als das Mekka des Bogenschiesssports in der Schweiz bezeichnete, eindrücklich. Seit den Anfängen trainiert der 1974 gegründete Verein auf dem Stettenfeld, gleichenjahrs wurde

ein Clubhaus aufgestellt und 2015 kam eine Indooranlage dazu, die den Verein zu einem der bestausgerüsteten der Schweiz macht. Ein Hauptgrund für die Vereinsgründung sei das Durchführen von Schülerkursen gewesen, berichtete Spriessler, und so erkläre sich auch der Name des Vereins: Juventas ist die römische Göttin der Jugend.

Schweizerrekord und Weltmeisterschaft

Unter der Ägide der göttlichen Namenspatronin waren die Bogenschützen Juventas seit der Vereinsgründung erfolgreich, doch auch die Liste der letztjährigen Erfolge ist lang: Die Meistertitel der Freiluft-Schwei-

zermeisterschaften mit dem Recurvebogen holten Dominik Faber und Olga Fusek, im Team Dominik Faber, Raja Kalapurayil und Christoph Schieck. In der Halle holte Adrian Faber den Schweizermeistertitel; zusammen mit Bruder Florian und Vater Dominik auch im Team – mit einem neuen Schweizerrekord. An die diesjährigen Weltmeisterschaften werden Florian Faber und Raja Kalapurayil geschickt, während drei der vier Schweizer, die dieses Jahr an der Sommer-Universiade teilnehmen, ebenfalls zu Juventas gehören: Florian und Adrian Faber sowie Olga Fusek.

Es blieb nicht bei der Theorie. Die beiden letztgenannten gaben brillante Kostproben ihres Könnens zum Besten. Olga Fusek traf mit ihrem Recurvebogen dreimal den innersten Kreis der Scheibe, während Adrian Faber mit dem Compoundbogen, leicht unter Druck, wie er lachend sagte, nur einen Pfeil knapp ausserhalb des Scheibenzentrums platzierte. Es folgte

ein Interview mit dem seit Kurzem an der Spitze mitmischenden Raja Kalapurayil. Was ihn am meisten an der Sportart fasziniere? «Das komplette Abschalten, das völlige Konzentrieren aufs Schiessen», so der Bogenschütze. Ausserdem hob er die tolle Atmosphäre im Verein hervor, wo viel gelacht werde.

Auf die offizielle Übergabe des Sportpreises durch Gemeinderätin Kaufmann antwortete Vereinspräsident Dominik Faber mit einer Dankesrede, die er folgendermassen schloss: «Die zwei Standbeine unseres Erfolgs sind die Infrastruktur und insbesondere unsere Trainer, die alle gänzlich ehrenamtlich im Verein arbeiten.» Das letzte Wort hatte die Musik. Olaf «Man in the mirror», das von der Selbsterkenntnis handelt, etwas besser tun zu können, folgte «What a wonderful world». Ein Lied über die Schönheit der Welt, so die Sängerin, die wir manchmal vor lauter Beschäftigtsein gar nicht mehr sehen.



Fast zu schnell für den Fotografen fliegt der Pfeil von Schweizermeisterin Olga Fusek.

Fotos: Philippe Jaquet

Reklameteil

FONDATION BEYLER
26. 5.–6. 10. 2019

RUDOLF STINGEL

**Inserieren
bringt Erfolg!**

unser Salsiccia-Festival

tradizionale, piccante, mit Fenchel + alla siciliana

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 643 07 77



BETTINGEN Ein Banntag bei Sonnenwetter und mit grosser Gästeschar

Mit der Zeit gehen statt aussen vor bleiben



Dorfpfarrer Stefan Fischer mit einer Baumscheibe eines gefällten Chrischona-kirch-Kastanienbaums.

Das Thema Veränderung stand im Zentrum der Worte von Dorfpfarrer Stefan Fischer zu Beginn des Bettinger Banntags, der an Auffahrt bei bestem Wetter stattfand.

ROLF SPIESSLER-BRANDER

Nach dem Regen-Banntag vom vergangenen Jahr durfte der Bettinger Gemeindepräsident Patrick Götsch am Auffahrtmorgen auf dem Gemeindehausplatz die selbst für Bettinger Verhältnisse sehr zahlreich erschienenen Gäste diesmal bei strahlendem Sonnenwetter zum 59. Bettinger Bannumgang begrüssen.

Götsch sprach vom historischen Wert der bis zu mehrere hundert Jahre alten Grenzsteine. Er betonte den humorvollen, heiteren, freundschaftlichen und auch familiären Charakter der Bettinger Banntage. Und er stellte den neuen Bannerträger Tarek vor, der der Gästeschar mit dem Bettinger Wappen voranschritt. Seit 2011, als das Banner erstmals auf dem Rundgang dabei war, waren es stets Mädchen gewesen, die diese Aufgabe übernommen hatten. Diesmal war die Südroute dran. Via Talwegginges an die Gemeindegrenze und dann dieser entlang bis zum Chrischona-naturum, wo sich der Festplatz befand.

Eine grosse Gästeschar

Unter den Gästen befanden sich unter anderen Regierungsrat Christoph Brutschin, alt Regierungsrat Eugen Keller, der Erste Basler Staatsanwalt Alberto Fabbri, der Baselbieter Landratspräsident Hannes Schweizer, aus Riehen unter anderen die Gemeinde-

rätinnen Christine Kaufmann und Silvia Schweizer und Einwohnerratspräsidentin Claudia Schultheiss, aus Lörrach Landrätin Marion Dammann sowie Delegationen aus Grenzach-Wyhlen, Inzlingen und Kleinhüningen. Zur Begrüssung spielte auf dem Dorfplatz der Posaunenchor des CVJM Riehen und beim Apéro musizierten die Jagdhornbläser Hans Reutner, Richard Rippstein und Lorenz Schmid.

Wenige Wochen vor dem Banntag abgesagt hatte der Musikverein Riehen, und so wich im grossen Festzelt auf der Chrischona die Bühne für die Musikbläser zusätzlichen Tischgarnituren, die dann auch gut besetzt waren. Der Baslermarsch ertönte trotzdem – ab Konserve halt ...

Offen sein für Veränderungen

Doch zurück zum Auftakt beim Gemeindehaus: Dorfpfarrer Stefan Fischer beschäftigte sich in seiner Kurandacht vor dem Abmarsch diesmal mit dem Thema Veränderung. Als Requisit hatte er zwei Baumscheiben jener Kastanienbäume mitgebracht, die kürzlich vor der Chrischona-kirche hatten gefällt werden müssen. Die grossen Löcher in der Mitte machten den Grund der Rodung offensichtlich. Ein Pilz hatte die Stämme ausgehöhlt und es hatte die akute Gefahr bestanden, dass die Bäume in sich zusammenfallen würden.

Veränderung also. Klimawandel statt Flüchtlingspolitik. Gestern Sex, Drugs und Rock'n'Roll, heute laktosefrei, vegan und Helene Fischer. Veränderung. Wer sich nicht darauf einlässt, gehört zu den ewig Gestrigen und steht plötzlich aussen vor. Stete Veränderung macht unser Leben aus und verändert das Dorfbild – Häuser gehen und Wohnblöcke kommen.

Aufbauend auf diesem Beispiel, habe sich «The Giving Pledge» – «das Gebegeldöbnis» – formiert. Die Unterzeichner dieser Organisation verpflichten sich, zu Lebzeiten oder in ihrem Testament mindestens die Hälfte ihres Vermögens gemeinnützigen Zwecken zukommenzulassen. Vorallem Menschen,



Die Spitze des Trosses mit Bannerträger Tarek kurz nach dem Apéro auf dem Stelliweg.



Gemeindepräsident Patrick Götsch (links) betrachtet mit Landratspräsident Hannes Schweizer (rechts) und dem Sissacher Gemeindepräsidenten Peter Buser (Mitte) einen Bettinger Grenzstein.

Stefan Fischer erinnerte in seiner Rede an den Oberzöllner Zachäus, der zwar zu Ansehen und Wohlstand gekommen, durch seine zweifelhaften Geschäftsbeziehungen mit den Römern aber von seinen früheren Freunden zunehmend gemieden worden sei. Als Jesus ihm auf der Durchreise Gelegenheit gegeben habe, ihn zu beherbergen, habe dies die Ausrichtung von Zachäus' Leben grundlegend verändert. Dieser habe nämlich beschlossen, die Hälfte seines Besitzes den Armen zu geben.

Andere teilhaben lassen

Aufbauend auf diesem Beispiel, habe sich «The Giving Pledge» – «das Gebegeldöbnis» – formiert. Die Unterzeichner dieser Organisation verpflichten sich, zu Lebzeiten oder in ihrem Testament mindestens die Hälfte ihres Vermögens gemeinnützigen Zwecken zukommenzulassen. Vorallem Menschen,

die realisierten, dass sie zu viel Geld hätten, um es im Leben noch sinnvoll auszugeben, schlossen sich dort an.

Um das tun zu können, brauche es eine Veränderung, die die Lebensangst nehme und die verkrampten Finger löse, so Stefan Fischer, denn nur wer loslassen könne, habe beide Hände frei. Und so forderte der Pfarrer die Banntagsgäste auf, auch in ihrem Leben Veränderung zuzulassen und sich auf Neues einzulassen. Und so zu sich selbst zu finden. Und auch zu Gott. Die Worte des Pfarrers beeindruckten und er wurde auf dem Gang der Grenze entlang auch darauf angesprochen. Ein Spaziergang mit anschliessendem Essen, auf dem viel geredet und gelacht wurde. Ein Anlass, der die Dorfbevölkerung verbindet und an welchem die Beziehungen zur Nachbarschaft dies- und jenseits der Landesgrenze gepflegt werden.

Kein «Hügel Prügel» im Sarasinpark

lov. So viel Aufmerksamkeit hat eine Ausgabe des Hill-Chill-Festivals wohl noch nie genossen. Der Grund ist ein skurriles Video, das seit einigen Tagen im Netz kursiert. Im dreiminütigen Film sind mit Tiermasken verummte Jugendliche zu sehen, die zu Punkmusik Sex-Stellungen nachstellen, sich verprügeln und Sachen zerstören. Die Szenen sind jedoch kein «Werbevideo» für die zweitägige Riehener Open-Air-Veranstaltung von Ende Juni im Sarasinpark. Die Macher wollten vielmehr auf das «Hügel Prügel Festival 2019» aufmerksam machen, eine Art Festival im Festival, das gleichzeitig auf dem Gelände des Hill Chills hätte stattfinden sollen. Der Konjunktiv verriet es: Daraus wird nichts. Die Nebenveranstaltung findet nicht statt.

Die Gemeinde Riehen und das Präsidium des Hill Chills hätten sich auf diesen Weg geeinigt, heisst es in einer gemeinsamen Medienmitteilung. Die Organisatoren des Festivals bedauern, dass die eigentliche Idee – nämlich in den Pausen zwischen den Acts auf den beiden Bühnen im Sarasinpark für zusätzliche Unterhaltung zu sorgen – sich in eine ungewollte Richtung entwickelt habe. In diesem Zusammenhang genannte Bands passten in keiner Weise in dieses Konzept, weshalb es auch zu keinen solchen Auftritten kommen werde, teilt das OK mit. Die Idee einer zusätzlichen Unterhaltung des Hill-Chill-Publikums während der Bühnenumbauten werde, sofern die Zeit reiche, aber wie geplant und in Absprache mit der Gemeinde Riehen umgesetzt.

«Das Hill Chill als beliebtes Jugendkulturfestival in Riehen betont seinen Anspruch, ein unpolitischer, familien-tauglicher, friedlicher und integrativer Anlass zu sein und bedauert, dass es zu Verunsicherungen gekommen ist», betonen die Festivalmacher im Communiqué. Dieses Konzept, gepaart mit einem enormen ehrenamtlichen Einsatz des Helferteams, sei denn auch der Erfolgsgarant des Open-Airs und eine wichtige Voraussetzung für die Unterstützung durch die Gemeinde Riehen und weitere Partner.

Als einzige Partei hat sich bis Redaktionsschluss die SVP Riehen geäussert. Sie sei empört über die Darstellungen der am Hill-Chill-Festival geplanten «widerlichen Darbietungen» und begrüsse deshalb das Verbot der Sonderveranstaltung, heisst es in einer Mitteilung. Form und Inhalt des Promotionsvideos liessen keine laute- ren Absichten erkennen.

«Das für Riehen wichtige und geschätzte Festival, das von vielen Jugendlichen und Familien mit Kindern besucht wird, darf nicht zu einem anarchistischen Anlass verkommen. Es besteht sonst die Gefahr, dass es gar nicht mehr stattfinden kann, was sehr schade wäre», schreibt die Partei.

LANDESGRENZBEGEHUNG Der gebrochene Grenzstein Nr. 44 aus dem Jahre 1830 wurde wieder repariert

189 Jahre alt und trotzdem wie neu

rz. Auf einer Länge von 22 Kilometern markieren 223 meist historische Landesgrenzsteine den komplizierten Verlauf der Landesgrenze zwischen Deutschland (Landkreis Lörrach) und der Schweiz (Kanton Basel-Stadt). Zum Abschluss der traditionellen Landesgrenzbegehung haben die zuständigen Vermessungsbehörden vergangene Woche den beschädigten und nun wieder instandgesetzten Landesgrenzstein Nr. 44 im Rahmen eines Festakts wieder platziert.

Die Landesgrenze zwischen dem Kanton Basel-Stadt und dem Landkreis Lörrach ist seit mehr als 500 Jahren unverändert. 223 Grenzpunkte markieren deren komplizierten Verlauf, die meisten davon sind historisch. Die ältesten Steine stammen aus den Jahren 1488 (Kleinhüningen) und 1491 (Lange Erlen, im Schlupf und im Maienbühl/Eiserne Hand). Auf der Schweizer Seite zeigen sie immer den Baselstab, auf der deutschen Seite sind sie ein Abbild der wechselvollen Geschichte dieser Region: Markgrafen, Erzherzöge und auch Vertreter des niederen Adels haben ihre Hoheitszeichen anbringen lassen. Beim Wyhlengraben gibt es sogar Grenzsteine, die das Wappen von Vorderösterreich aufweisen. Die Pflege der Landesgrenzeinrich-

tungen ist seit Ende des 19. Jahrhunderts gesetzlich geregelt und obliegt den deutschen und den Schweizer Vermessungsbehörden (für die Schweiz das Grundbuch- und Vermessungsamt Basel-Stadt). In einem Turnus von sechs Jahren wird der Abmarkungszustand der Landesgrenze gemeinsam begutachtet und werden notwendige Instandsetzungsarbeiten im gegenseitigen Einvernehmen festgelegt. In diesem Jahr fand die Landesgrenzbegehung zum 18. Mal statt.

Pflege und Erhaltung des Kulturguts im Vordergrund

Im Zuge der politischen Öffnung der Landesgrenzen und der Einführung von durch Deutschland und der Schweiz gemeinsam festgelegten Koordinaten der Landesgrenzpunkte hat die rechtliche Bedeutung der Landesgrenzsteine an Wichtigkeit verloren. Im Vordergrund stehen heute die Pflege und die Erhaltung des wichtigen Kulturguts. Deshalb wird seit dem Jahr 2013 die eigentliche Begehung auf einen kleinen Kreis von Fachpersonen beschränkt.

Der Abschlussevent von letzter Woche beinhaltete die Instandsetzung des Landesgrenzsteins Nr. 44. Dieser aus rotem Sandstein gefertigte Stein

stammt aus dem Jahre 1830 und steht rund 100 Meter östlich der heutigen Bahnlinie an der Grenze zwischen der Stadt Lörrach und der Gemeinde Riehen. Er trägt auf der Schweizer Seite den Baselstab und auf der deutschen Seite das Wappen der Markgrafen von Baden und die badische Krone. Im Jahre 1931 wurde er zusammen mit anderen Landesgrenzsteinen einbetoniert. Reparaturen erfolgten in den Jahren 1991 und 2017.

Wie das Basler Bau- und Verkehrsdepartement (BVD) in einer Mitteilung schreibt, hätten die zuständigen Behörden im Vorfeld der Landesgrenzbegehung von einer Privatperson die Meldung erhalten, dass der fast 190-jährige Sandstein knapp über dem Boden gebrochen sei. Der Stein sei nun bei der Instandsetzung mit weichen Kupferstäben mit dem im Boden einbetonierten Unterteil verbunden worden. Dieses Verfahren hat laut BVD den Vorteil, dass der Stein, falls er beispielsweise einer Landwirtschaftsmaschine im Wege stehen sollte, nicht zerstört, sondern lediglich zur Seite gedrückt wird, ohne dass er grossen Schaden nimmt. Es wird damit eine Art Sollbruchstelle geschaffen. Ein erneutes Aufsetzen ist dann mit dem gleichen Verfahren mit geringem Aufwand möglich.



Der Landesgrenzstein Nr. 44 trägt auf der Schweizer Seite den Baselstab.

Foto: zVg

CARTE BLANCHE

Der Dorfplatz in Blau und Weiss



Daniel Hettich

Blau wie der Himmel, weiss wie Schnee – es sind die Wappenfarben von Riehen, die für die Farbgebung des Blue & White Dinners verantwortlich sind. Am vergangenen 17. Mai fand der Anlass zum dritten Mal statt und man kann sagen, dass sich eine kleine Fangemeinschaft gebildet hat. Es waren wiederum über 100 Personen in Blau und Weiss, die den Dorfplatz belebten.

Die Idee des Blue & White Dinners ist, sich auf unkomplizierte Weise an bereitstehenden, blauweiss geschmückten Tischen zu treffen und einen gemütlichen Abend unter freiem Himmel zu geniessen. Man trifft sich mit Freunden, Familie, Nachbarn, Kollegen und Gleichgesinnten. Dabei soll das Motto «Blue & White» ein wenig zelebriert werden. Dies beginnt mit dem Blick in den eigenen Kleiderschrank: Was habe ich in diesen beiden Farben? Passtes mir noch? Welche Schuhe ziehe ich dazu an?

Bei den Tischdekorationen wird es richtig kreativ. Die farbliche Abstimmung von Tellern, Servietten, Kerzen, Ballons und sonstigem Tischschmuck kennt keine Grenzen. Was kochen und essen wir? Bereiten wir bei den eher kühlen Temperaturen ein Fondue vor oder soll es doch lieber etwas vom Tischgrill sein? Aber vielleicht machen wir es uns ganz einfach und bestellen bei unserem Dorfmetzger ein feines Drei-Gang-Menü, das vor Ort serviert wird. Getränke, Geschirr und Besteck bringen alle selber mit. Am Abend folgt dann das gemütliche Zusammensein. Diesmal trat nach Einbruch der Dunkelheit das Duo «In Love with Fire» mit seiner Feuershow auf. Trotz des leichten Regens sprang der Funke auf das Publikum über und die beiden Künstler faszinierten Jung und Alt. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Sponsoren, die einen solchen Anlass ermöglicht und auf den Tischen die passenden Geschenke für die Teilnehmer deponiert haben. Eine gelungene Idee, passend zum Anlass.

Haben Sie das diesjährige Blue & White Diner verpasst? Kein Problem, 2020 findet es zum vierten Mal statt. Vermutlich im Juni, sodass wir hoffentlich einen lauen Sommerabend bis in die Nacht geniessen können. Der Anlass wird vom HGR organisiert, um den Feierabend mit Freunden zu geniessen und unser Dorf abends zu beleben. Wir versuchen bewusst, die Kosten so tief wie möglich zu halten, um allen ein Kommen zu ermöglichen.

Daniel Hettich ist Präsident des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR).

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Loris Vernarelli (Iov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Henitschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindler (rsc), Philipp Schrämmli (phs), Michel Schultheiss (smi), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnements:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMP-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

AUSZEICHNUNG Matthias Liechti erhält dieses Jahr den Kulturförderpreis der Alexander Clavel-Stiftung

Weniger ist manchmal wirklich mehr

Der mit 35'000 Franken dotierte Förderpreis geht an jenen Künstler, der bereits den ersten Kunst Preis Riehen erhalten hat – Matthias Liechti.

NIKOLAUS CYBINSKI

Die Verleihung des Kulturförderpreises der Alexander Clavel-Stiftung am Mittwoch vor einer Woche in der Villa Wenkenhof wurde die schmucklose Gegenveranstaltung zu jener im vorigen Jahr, als Claudia Comte eine opulente «fête champêtre» inszenierte und ihre Skulpturen, die sie im französischen Garten aufgestellt hatte, um vier nackte, gertenschlanke, smarte junge Männer, die auf weissen Marmorsockeln posierten, ergänzte. Von all dem war heuer keine Rede. Optische Kargheit war angesagt: Die drei Säle im Erdgeschoss der Villa leergeräumt und neu möbliert mit fünf kindgemässen Kinossesseln, einer zeigerlosen Standuhr, fünf Lautsprecherboxen und kaltem weissem Licht, das aus den Kerzen des Kronleuchters und den Wandleuchten strahlte.

Da kam bei etlichen Besuchern die Frage auf, ob die Szenerie nicht zu asketisch sei angesichts des Anlasses, den Kiki Seiler-Michalitsi, die Kulturbbeauftragte der Clavel-Stiftung, in ihrer Begrüssung als «Höhepunkt im Stiftungsjahr» bezeichnete. Man kann tatsächlich so fragen. Doch empfiehlt es sich, anders zu fragen. Zum Beispiel: Was will der Preisträger Matthias Liechti mit dieser kargen Möblierung ausdrücken und bewirken? Um darauf antworten zu können, ist es notwendig, ihn näher kennenzulernen.

Matthias Liechti, 1988 in Bern geboren, heute in Basel lebend und arbeitend, wurde in Biel, Bern und Zürich zum Künstler ausgebildet und bekam für seine Arbeiten im vergangenen Jahrzehnt viel Anerkennung und einige Preise, so 2015 den ersten Kunst Preis Riehen. Nach «klassischem» Beginn als Maler entdeckte er sehr bald, dass seine Kunst eine andere werden müsse als die tradierte. Und er begann zu experimentieren, entwarf Objekte und Installationen, arbeitete mit Holz, Glas, Aluminium, Stahl, schuf Bilder aus gelasertem Chromstahlblech in Autolack-Technik.

Jedes dreidimensionale Gebilde steht in Verbindung zu dem Raum, der es umgibt, und darum hat Liechti nun die Säle der Villa leergeräumt, um seiner Präsentation eine ihr gemässe Inszenierung zu schaffen.

Fallende Tropfen und Vogelgezitscher

Und hier beginnt sein Spiel. Rote «Cinema Chairs for 6-year-Olds»? Im Rot der Velourbezüge erinnert er an das Anilin «Fuchsin», das die Clavels für ihre Seidenfärberei ab 1859 stellten. Kinossessel für Sechsjährige? Ja. Denn auf Kinossesseln gibt es nur eine Blickrichtung. Er zeigt sie uns als Kritik an der Art und Weise, wie wir die Kinder erziehen, indem wir von früh an ihre Blicke richten und lenken. Und die Uhr ohne Zeiger im roten Saal? Sie zeigt uns die Zeit als unmessbar an. In ihr wird die Vergänglichkeit zu einer neuen Erfahrung. Und die fünf Lautsprecherboxen? Das Klicken der fallenden Tropfen, das aus einer Box zu hören ist, verweist auf den Brunnen neben ihr, als einst Wasser aus den geöffneten Lippen des bärtigen Brunnengottes floss. Und das leise Vogelgezitscher aus einer anderen Box? Im

Garten der Clavels gab es eine Voliere. Und das Donnernrollen aus einer anderen Box? In ihrem Landhaus standen im Sommer die Türen zur Terrasse und zum Garten offen. Aussen wurde so zum Innen, das Innen zum Aussen.

Zu erwähnen bleibt, dass Matthias Liechti's erste Arbeit mit dem Medium Audio in Zusammenarbeit mit Benjamin Kilchhofer entstand. Doch Liechti will keine nostalgischen Erinnerungen wachrufen. Darum das kalte, weisse Licht aus den «alten» Kerzen. Gegenwart dringt ein in seine Inszenierung und macht uns klar, wo und wer wir heute sind.

Das alles ist nicht aufregend, doch gerade darum ist diese karge Möblierung so sehenswert. Hier hat sich einer Gedanken gemacht und kluge Lösungen für den Ort gefunden, wo ihm der Preis überreicht wird. Vor einem Jahr war es die opulente Gartenshow, die alles beherrschte. Dieses Mal bestätigte sich, dass weniger manchmal wirklich mehr ist.

Die von Matthias Liechti neu möblierten Säle in der Villa Wenkenhof können bis übermorgen Sonntag zwischen 14 und 18 Uhr besichtigt werden.



Matthias Liechti und Kiki Seiler-Michalitsi strahlen um die Wette.



Kinossessel für Sechsjährige in der Villa Wenkenhof.

Fotos: Philippe Jaquet

RENDEZ-VOUS MIT... Vera Fries, Trainerin und Spielerin beim Unihockey-Club Riehen

Zuerst nur Hobby, dann Leidenschaft

Ein Blick in die Sporthalle Niederholz verrät, dass sie noch geschlossen ist. Doch Vera Fries, Trainerin der B-Juniorinnen des Unihockey-Clubs (UHC) Riehen, bleibt gelassen: «Das macht nichts. Ich zeige sie dir später, bevor das Training beginnt.» Die 21-Jährige geht seit fünf Jahren der Trainertätigkeit nach, spielen tut sie aber schon viel länger. Mit acht Jahren fing sie beim UHC Riehen an. Mit der Zeit wurde aus dem Hobby eine Leidenschaft. Die ständigen Spielerwechsel machten Unihockey zu einer intensiven und spannungsreichen Sportart, beginnt Fries zu erklären. Genau das habe sie schon immer daran fasziniert. Ebenso wie die Teamarbeit, deren Wichtigkeit sie ihren jungen Spielerinnen in den wöchentlichen Trainings einzuprägen versuche. Mit den Mädchen im Alter zwischen 12 und 15 Jahren arbeite sie ausserdem fleissig an der Passgenauigkeit und dem damit verbundenen Ballgefühl. «Das Spielen gehört natürlich auch dazu, deshalb plane ich immer mindestens eine halbe Stunde für einen Match ein», erklärt die 21-Jährige.

Sie erzählt, wie sie früher einen älteren Trainer begleiten durfte, um ihm während seiner Stunden über die Schulter zu schauen. Ergänzend hat Vera Fries die Ausbildung «Jugend und Sport» gemacht. Richtige Erfahrung hat sie dann aber im Laufe ihrer eigenen Trainingsstunden sammeln können. Gelernt hat sie dabei vieles: «Zum Beispiel hatte ich am Anfang noch etwas Mühe, Spielbewegungen oder -regeln auf einfache Art und Weise zu erklären. Oder mich durchzusetzen», fügt sie schmunzelnd hinzu.

Grosse Erfolge seien für sie nicht nur Siege bei einzelnen Spielen oder Turnieren, sondern auch schon gelungene Pässe oder Schüsse im Training. Fries gibt ihren Spielerinnen Feed-



Vera Fries kennt sich im Unihockey bestens aus: Seit dreizehn Jahren spielt sie beim UHC Riehen.

Foto: Nathalie Reichel

backs, zeigt die Bewegungen genau vor und verfolgt dann möglichst alles vom Spielfeldrand aus. Als Trainerin müsse sie alles gut beobachten, verrät die Übungsleiterin. Nur so könne sie erkennen, welche Taktiken noch geübt werden müssten.

Schnelligkeit ist gefragt

Die junge Trainerin erklärt kompetent, aber mit einfachen Worten, was das Spezielle an Unihockey ist: Auf dem relativ kleinen Spielfeld befinden sich immer nur drei Spielerinnen aus jeder Mannschaft. Diese haben keine festen Positionen, sondern können etwa eine Minute lang jede davon – ausser derjenigen des Torhüters – über-

nehmen. Anschliessend werden sie von ihren Mitspielerinnen ersetzt und machen eine kurze Pause, bis sie wieder auf dem Feld das Spiel übernehmen. Durch diese schnellen Rotationen könne sich ein Unihockey-Match von Minute zu Minute verändern, betont Vera Fries.

«Alleine geht aber gar nichts», fügt sie hinzu. Da sich jeweils wenige Spielerinnen pro Mannschaft auf dem Feld befänden, habe jede Einzelne einen grossen Einfluss auf den Spielverlauf, sei aber auf die anderen Teammitglieder angewiesen. Auch beim Auswechseln müsse die Gruppe gut kooperieren, damit der Wechsel das Spiel nicht verzögere. Das Fazit lautet

also: «Wer Freude an Bewegung, Schnelligkeit und Teamarbeit hat, ist beim Unihockey genau richtig.»

Der UHC Riehen wachse in den letzten Jahren laufend, freut sich Vera Fries. Besonders bei den Mädchen sei aber Verstärkung sehr willkommen, denn momentan bestünden die C- und B-Juniorinnen aus lediglich einer B-Gruppe, während die A-Juniorinnen bei den Damen mitspielen. «Noch attraktiver für die Spielerinnen wäre es jedoch, wenn sich alle auf der genau gleichen Altersstufe befinden würden», meint die Trainerin. Mit einigen Mädchen mehr könnte man die Gruppen trennen und somit für jedes Alter ein eigenes Juniorinnen-Team bilden. Die gute Nachricht: Interessierte können jederzeit dazustossen und Probetrainings absolvieren.

Physiotherapeutin statt Ärztin

Die junge Riehenerin hat drei Semester Medizinstudium hinter sich. «Es war mein Kindheitstraum, Ärztin zu werden», sagt sie lächelnd. Die 21-Jährige hat aber im Verlauf ihres Studiums realisiert, dass ein medizinischer Beruf nicht gut mit der Gründung einer Familie zu vereinbaren ist, zumindest nicht zeitnah. Ausserdem sei der sportliche Aspekt nicht genügend vertreten. Sie hat sich deshalb entschieden, im kommenden Herbst in Bad Säckingen ein Physiotherapie-Studium zu beginnen. Das gehe mit der Familienplanung gut einher und kombiniere den medizinischen mit dem sportlichen Aspekt, begründet Fries ihre Wahl. Dieses Studium motiviere sie mehr als das vorherige. Jetzt heisst es für sie erstmal pendeln. Ob sie nach dem Studium weiterhin im grossen grünen Dorfleben wird, weiss sie noch nicht. Eins ist aber sicher: Dem UHC Riehen wird sie weiter verbunden bleiben. *Nathalie Reichel*

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch
baumann-shop.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 10
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Ausstellfläche über 1000m²

Sensationelle Preise auf

Haushaltapparate der Marken

MIELE, V-ZUG, Electrolux,

Bosch, Gaggenau, Bauknecht

MIELE Competence Center

Reparaturen aller Fabrikate

Lieferung, Montage,

und Garantien

Eigener Kundenservice

V-Zug



V-Zug Wäschetrockner Adora V4000/V2000

SONDERAKTION!

50%

Rabatt



Kunststoff Küchenkombination «LISA»

3340cm inkl. Einbaugeräte von Bosch

Kunstharz-Arbeitsplatte

Geschirrspüler vollintegriert

4* Kühlschrank 196 Liter

Einbauherd und Glaskeramik-Kochfeld

Flachschirm-Dampfabzug

Franke Spülbecken

Franke Armatur «Argos Eco»

Glasrückwand

ohne Montage

8690.-

CHF

Die mit de roote Auto!



Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer

Traurig nehmen wir Abschied von unserem Vater und Grossvater

Dr. Johann Kittl-Brandt

21. Juli 1928 – 4. Juni 2019

Er ist in seinem 91. Lebensjahr friedlich eingeschlafen.

Isabel Guerra

Markus Kittl

Beate Kittl

Toja und Gabriel Guerra

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

In jeder Träne lebt ein Tropfen Erinnerung und mit ihr ein Licht, das weiterlebt.

Traurig, jedoch dankbar nehmen wir Abschied von meinem Lebenspartner, unserem Papa, Schwiegervater, Opi und Bruder

Hans Rudolf Reber

9. Januar 1921 – 26. Mai 2019

Nach einem erfüllten Leben ging die Kraft zu Ende und der Tod brachte die Erlösung.

In bester Erinnerung nehmen wir Abschied

Margret Isler

Georges Reber

Daniel Reber und Sandra Kohler

Andy Kohler

Colin Kohler

Anne-Marie Reber

Vera Gianadda-Reber

und Anverwandte

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 12. Juni 2019, um 14 Uhr auf dem Gottesacker in Riehen statt.

Anstelle von Blumen gedenke man dem Tierpark Lange Erlen, Basel PC 40-5193-6, IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6. Vermerk: Hans Rudolf Reber.

Traueradresse: Daniel Reber, Rüdinstrasse 36, 4125 Riehen.

Langt fra øjet, for evigt tæt på hjertet

Dem Auge fern, dem Herzen ewig nah

DANKSAGUNG ZUM ABSCHIED VON

Inge Johanne Wenk-Henriksen

20. April 1937 – 20. Mai 2019

Für die grosse Anteilnahme zum Abschied von meiner Ehefrau, unserer Mutter und Mormor möchten wir uns von ganzen Herzen bedanken. Die vielen Karten und Beileidsbekundigungen haben uns sehr berührt. Ein Dankeschön möchten wir Pfarrerin Cornelia Schmidt für die einfühlsame Planung der Abdankungsfeier und ihre inspirierende Predigt aussprechen. Sie hat unsere Herzen tief berührt. Frau Michèle Thommen und Frau Rebecca Lienert danken wir für die wunderschöne musikalische Begleitung des Gottesdienstes. Ein grosses Lob und Dank geht an das Pflagesteam des Sternenhof Demenz-Wohngruppe Riehen für die liebevolle und fürsorgliche Betreuung in den letzten 5 Jahren. Wir danken allen, die sich an der Kollekte zugunsten des Sternenhofes beteiligt haben. Wir bedanken uns bei Frau Dr. Heike Gudat für die palliativmedizinische Begleitung in den letzten Wochen vor dem Tod. Frau Dr. Semavet Nega danken wir für die hausärztliche Begleitung während des gesamten Krankheitsverlaufes. Für die vielen Spenden zugunsten der Stiftung Basler Wirrgarten bedanken wir uns ebenfalls.

Die Trauerfamilie

Andreas Wenk-Henriksen

Monika, Antoinette, Christine und Beatrice

Die Enkelkinder Lars, Kay, Benoît, Sebastian, Arik, Bendt, Endric und Elin

Der Tod ist das Tor zum Licht

am Ende eines mühsam gewordenen Weges.

Franz von Assisi

Traurig nehmen wir Abschied von

Hans Biffiger-Flükiger

6. Februar 1934 – 28. Mai 2019

Nach einem mit Musik reichlich erfüllten Leben und einer langen mit viel Geduld ertragenen Leidenszeit ist Hans friedlich in die Ewigkeit abgerufen worden. Die von ihm komponierten volkstümlichen Werke werden uns auch in Zukunft an diesen lieben Menschen erinnern.

In tiefer Trauer

Bruno Biffiger

Alois und Theres Biffiger, Oberems

Silvia Biffiger-Marty, Guttet

Viktor und Marie Biffiger, Langenthal

Marianne und Herbert Nanzer-Biffiger, Münster VS

Werner und Esther Flükiger-Müller

Monika Roth-Flükiger

Christoph Flükiger

und Anverwandte

Die Trauerfeier findet am Freitag, 7. Juni um 14 Uhr auf dem Gottesacker Riehen (Friedhofweg 59) statt.

Es wäre im Sinne des Verstorbenen, an Stelle von Blumen die Schweizerische Parkinsonvereinigung, 8132 Egg, Postkonto 80-7856-2, IBAN CH48 0900 0000 8000 7856 2 zu unterstützen mit dem Vermerk «Hans Biffiger»

Traueradresse: Werner Flükiger, Im finstern Boden 4, 4125 Riehen

Heizungersatz, GEAK

www.energieberatung.jetzt

Telefon 061 311 53 26

CRISANTE

KOSMETIK

Direkt nach der Grenze links

med. Fachfusspflege

Maniküre

Haarentfernung m. Wachs

Kosmetik

Fussreflexzonenmassage

Massagen

Neu bei uns: Laser-Fettreduktion

SONDERAKTION

Massage 30 Min. 25 €

Wimpernverlängerung Neu 99 €

Hammerstr. 2 | LÖ-Stetten | Tel. 0049 07621 - 420450



Zeit für die Rosenpflege!

Viva Gartenbau

061 601 44 55

Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr

www.viva-gartenbau.ch

Schreiner

übernimmt

allgemeine Schreinerarbeiten,

Fenster- und Türservice.

D. Abt

Telefon 076 317 56 23

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Kirchenzettel vom 9. bis 15. Juni 2019

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Projekt Da- Sein

Dorfkirche

So 10.00 Pfingstgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Martina Holder gemeinsamer Anfang mit dem Kindertrüff, Kinderhüte im Pfarrsaal, Kirchenkaffee im Meierhof

Di 10.00 Bibelcafé im Pfarrsaal

Do 9.30 Bebalu Treff für Eltern und Kinder, Meierhof

12.00 Mittagsclub Meierhof

Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche

Sa 14.00 Jungschar Riehen-Dorf: Flug 714 nach Sydney, Meierhof

Kirche Bettingen

Mo 10.00 Gottesdienst an Pfingstmontag mit Abendmahl, Pfarrer Stefan Fischer, Predigttext: Markus 13,9–13, Kirche St. Chrischona

Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin

19.30 Gemeindebibelstunde:Die Psalmen

21.45 Abendgebet für Bettingen

Mi 9.00 Frauenbibelgruppe

Do 8.30 Mothers in Prayer (MIP)

8.30 Spielgruppe Chäfereggli

19.00 Teenieclub Bettingen-Chrischona

Kornfeldkirche

So 10.00 Pfingstgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Andreas Klaiber, mit meditativem Gesang von Marianne Wieland, Predigttext: Johannes 14,16.26 Kindertrüff

Di 9.45 Himmelszyt, Kleinkindergottesdienst für Kinder von 0 bis 4 Jahre

14.30 Spielnachmittag für Familien

14.30 Café Kornfeld geöffnet

Mi 15.30 Unterhaltsame Lesung im Café Kornfeld

Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld

20.15 Kirchenchor Kornfeld

Sa 19.15 Kornfetti teens, für alle Jungs und Mädchen ab der 6. Klasse. Treffpunkt Wenkenpark

Andreashaus

Mi 14.00 Spiel-Nachmittag für Erwachsene

Do 8.00 Quartiercafé Andreashaus

18.00 Nachtessen für alle

19.15 Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber.

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.

Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochen-schluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen

Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

So 10.00 Pfingstgottesdienst mit Stefan Schwyer Bärentrüff/Kids Treff

Mo 19.30 Gemeindegebet

Di 6.30 Stand uf – Gebet

Do 12.00 Mittagstisch 50+

14.30 Café Binggis (Eltern-Kind-Treff)

Sa 14.00 Jungschi – Tim und Struppi

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus

So, 10.30 Den Pfingstgottesdienst zelebriert Bischof Felix Gmür; musikalisch gestaltet vom Kirchenchor St. Franziskus; anschliessend Apéro im Pfarreiheim

Mo, 15.00 Rosenkranzgebet

18.00 Ökumenisches Taizé-Gebet

Di, 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

12.00 Mittagstisch Anmeldung bei D. Moreno: Tel. 061 601 70 76

Do, 9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim

Sa, 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

Freitag, 7. Juni

Vortrag Walo Stiegeler

Im Rahmen der ordentlichen Mitglieder-versammlung der EVP Riehen-Bettingen referiert Jagdaufseher und Wildtierspezialist Walo Stiegeler zum Thema «Raus in die Natur, aber mit Respekt vor Wildtieren und was sonst noch krecht und fleucht». Kinder sind herzlich willkommen, wird ihnen doch ein Spezialprogramm geboten. 19 Uhr, Eisweiherhütte Riehen (Erlensträsschen 90).

Live Musik

The Moody Tunes spielen vielseitige Tanzmusik. 19–22 Uhr, Restaurant «schlipf@work» (Bahnhofstrasse 28, Riehen). Eintritt frei.

Montag, 10. Juni

Aqua-Rhythm im Naturbad

Intensive Wassergymnastik im brusttiefen Wasser zu Partymusik. 18.30–19.20 Uhr, Naturbad Riehen. Teilnahme gratis, exklusive Schwimmbadeintritt. Keine Anmeldung nötig.

www.riehener-zeitung.ch

AUSSTELLUNGEN

Spielezeugmuseum Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34

Dauerausstellungen: Historisches Spielzeug; Riehener Alltagsgeschichte, Rebbau. Gastaussstellung: «Sind Cartoons Kunst? Jules Stauber und Co.» Bis 30. Juni. Mittwoch, 12. Juni, 14.30–15.30 Uhr: Open-Air-Theater: Froschkönig – oder: Wie me ins Schloss kunnt. Im Rosengarten spielt das Theater Arlecchino diese Märchenkomödie mit Blues und Popduett. Es singen und spielen Maya Zimmermann und Manuel Müller in Schweizerdeutsch. Bei unsicherer Witterung informiert www.ticketino.ch oder die Nummer 061 331 68 56 ab 13 Uhr, ob die Aufführung stattfindet. Ab 4 Jahren. Reservation unter www.theater-arlecchino.ch. Preis: Fr. 15.– (Kinder), Fr. 20.– (Erwachsene). Vergünstigungen mit Familienpass und Familienpass Plus. Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr (Dienstag geschlossen). Tel. 061 641 28 29, www.spielzeugmuseumriehen.ch.

Fondation Beyeler
Baselstrasse 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Der junge Picasso – Blaue und Rosa Periode. Bis 16. Juni. Rudolf Stingel. Bis 6. Oktober. Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info. Freitag, 7. Juni, 15–16 Uhr: Öffentliche Führung Picasso. Vertiefender Einblick in die aktuelle Ausstellung. Ohne Voranmeldung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–. Freitag, 7. Juni, 15–16 Uhr: Öffentliche Führung – Rudolf Stingel. Vertiefender Einblick in die aktuelle Ausstellung. Ohne Voranmeldung. Preis: Eintritt + Fr. 7.–. Onlinetickets sind 14 Tage im Voraus im Shop buchbar. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche 11–19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen ist eine Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter: www.fondationbeyeler.ch.

Kunst Raum Riehen
Baselstrasse 71

Clare Kenny: If I was a rich girl. Ausstellung bis 30. Juni. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch.

Galerie Burgwerk
Burgstrasse 160

Andes-Gallery im Burgwerk/Monica Ferreras de la Maza und Cecilia Carreras. Ausstellung bis Freitag, 28. Juni. Öffnungszeiten: Mi/Do 14–18 Uhr, Fr 10–12 und 14–18 Uhr. Telefon 061 641 81 52. www.burgwerk.ch.

Galerie Mollwo
Gartengasse 10

Thitz – Urban Bag Art Basel – maximale Utopien. Vernissage: Samstag, 8. Juni, 14–17 Uhr; der Künstler wird anwesend sein. Ausstellung bis 21. Juli.

Möchten auch Sie auf eine Veranstaltung aufmerksam machen?

Dann melden Sie sich am besten per E-Mail bei der Redaktion der Riehener Zeitung unter redaktion@riehener-zeitung.ch.

Dienstag, 11. Juni

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere TeilnehmerInnen. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

Mittwoch, 12. Juni

Spielnachmittag für Erwachsene

Jassen und Spielen im Andreashaus. Ab 14 bis etwa 17 Uhr (Zutritt wegen Mittagstisch erst um 14 Uhr möglich), Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. Ohne Anmeldung, kleine Verpflegungsmöglichkeit vorhanden.

Aktiv! im Sommer – Pilates

Pilates auf der Wettsteinanlage Riehen (bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus). 19–19.50 Uhr. Kostenlos, keine Anmeldung nötig.

Donnerstag, 13. Juni

Aktiv! im Sommer – Tai Chi

Tai Chi auf der Wettsteinanlage Riehen (bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus). 19–19.50 Uhr. Kostenlos, keine Anmeldung nötig.

Öffnungszeiten: Mi–So 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

Galerie Lilian Andree
Gartengasse 12

Kira Weber: «La vie en rose». Ausstellung verlängert bis 23. Juni. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon: 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch

Galerie Henze & Ketterer & Triebold
Wettsteinstrasse 4

Fritz Winter: Frühe Werke – Das Bauhaus und Ernst Ludwig Kirchner. Ausstellung bis 21. September. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

Künstlerhaus Claire Ochsner
Baselstrasse 88

C. Ochsner: Schwebende Donnas – verzauberte Frauen. Ausstellung bis 22. September. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch.

Geistlich-Diakonisches Zentrum
Spitalweg 20

Sonderausstellung: «Gesichter Jerusalems». Fotografien von Schwester Sabine Höffgen. Ausstellung bis 15. August. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr, Eintritt frei, Infos über Telefon 061 645 45 45 und www.diaconissen-riehen.ch.

Gedenkstätte für Flüchtlinge
Inzlingerstrasse 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sonderntermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

Wenkenpark Riehen

Französischer Garten und Pro-Specie-Rara-Staudengarten zur Besichtigung geöffnet. Bis 31. Oktober. Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–17 Uhr, So 11–17 Uhr. Eintritt frei. (Bei Anlässen in der Villa bleibt der Garten geschlossen.)

Nationale Beerensammlung
Ecke Mohrhaldenstrasse/
Dinkelbergstrasse, Riehen

Beerensammlung von Pro Specie Rara mit alten und seltenen Beerensorten. Geöffnet bis Mitte Juli. Samstag, 8. Juni, 9–12 Uhr: Tag der offenen Tür. Tauchen Sie mit dem Pro-Specie-Rara-Beerenspezialisten Martin Frei in die köstliche Welt der Beerenseltenheiten ein. Öffnungszeiten: Samstag, 9–12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Friedhof am Hörnli
Hörnliallee 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. Öffnungszeiten: jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68. Sonderausstellung: «Bring mich zurück». Skulpturen von Davide Rivalta auf dem Friedhofsareal. Ausstellung bis 25. Juni. Donnerstag, 13. Juni, 12–14 Uhr: Führung mit Davide Rivalta. Besammlung beim Haupteingang.

Wettbewerb Malen und Zeichnen für das Jahrbuch z’Rieche

Sport und Bewegung zu Papier bringen

Schreib- und Zeichenwettbewerb für Kindergartenkinder und Primarschüler.

Rolf Spriessler

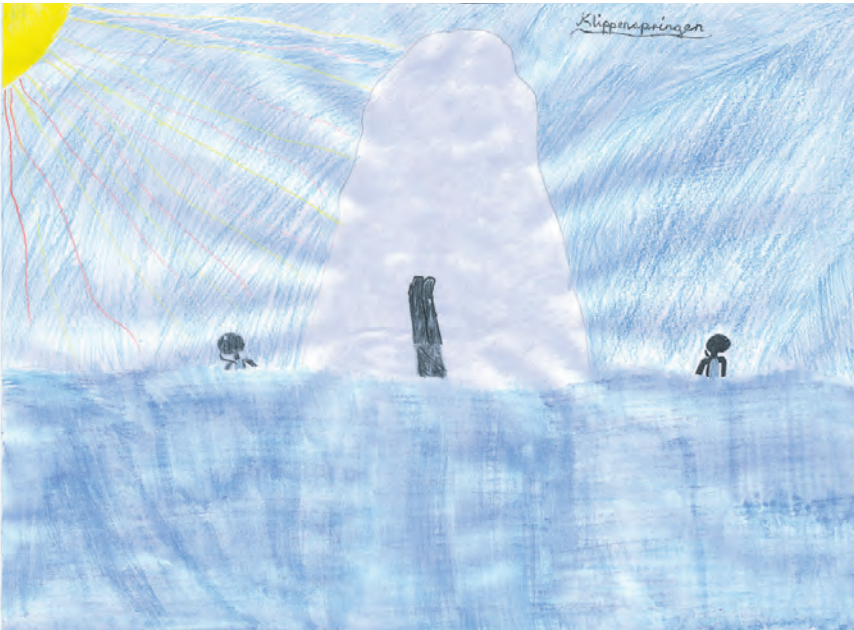
Jeweils im November erscheint das Jahrbuch z’Rieche und wie seit einigen Jahren üblich, findet auch dieses Jahr ein Schreib- und ein Zeichenwettbewerb für Kinder statt, die in Riehen oder Bettingen zur Schule oder in den Kindergarten gehen. Das diesjährige Wettbewerbsthema lautet: Sport und Bewegung.

Zeichnen: Mein Sport

Für Kinder der Kindergärten sowie der 1. und 2. Primarschulklassen (gemeint ist das laufende Schuljahr 2018/19) gibt es einen Zeichenwettbewerb. Die Aufgabe lautet: Zeichne eine Szene aus einer Sportart, die Du besonders magst. Du kannst ein ganzes Stadion zeichnen, oder eine Person beim Sportmachen ein spezielles Sportgerät oder eine körperliche Tätigkeit, bei der man sich bewegt, ohne dass man gleich im Wettbewerb ist mit jemandem. Vielleicht zeichnest Du Dich selbst beim Sporttreiben – oder vielleicht zeichnest Du Dein Sportidol.

Schreiben: Sport bewegt

Für Kinder der 3. bis 6. Primarschulklassen geht es um Folgendes: Schreibe eine Geschichte, in der Sport eine wichtige Rolle spielt. Die Geschichte kann wahr oder erfunden sein. Eine besonders tolle Sportveranstaltung. Die Geschichte eines Sportlers oder einer Sportlerin. Oder eines Sportteams. Ein besonders spannender Wettkampf. Oder etwas ganz anderes, sportliches.



Sport und Bewegung lautet das Thema für den Wettbewerb des Jahrbuchs z’Rieche 2019. Hier die Zeichnung einer Riehener Schülerin, die das Klippenspringen zum Thema hat.

Zeichnung: Viviane Spriessler

Preise und Bedingungen

Eine Auswahl der besten Texte und Zeichnungen wird im Riehener Jahrbuch 2019 abgedruckt. In jeder Kategorie gibt es sechs Preise zu gewinnen: 1.–3. Platz je ein Jahrbuch und ein Büchergutschein; 4.–6. Platz je ein Jahrbuch und ein persönliches Geschenk. In beiden Wettbewerben gibt es zwei Alterskategorien. Bei den Zeichnungen sind es Kindergarten und 1./2. Primarschulklasse. Bei den Texten sind es 3./4. und 5./6. Primarschulklasse. Die Zeichnungen sind im Format A4 einzureichen. Die Texte haben einen Umfang von maximal 2000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) oder von maximal eineinhalb handgeschriebenen A4-Seiten. Bitte auf jedem Text

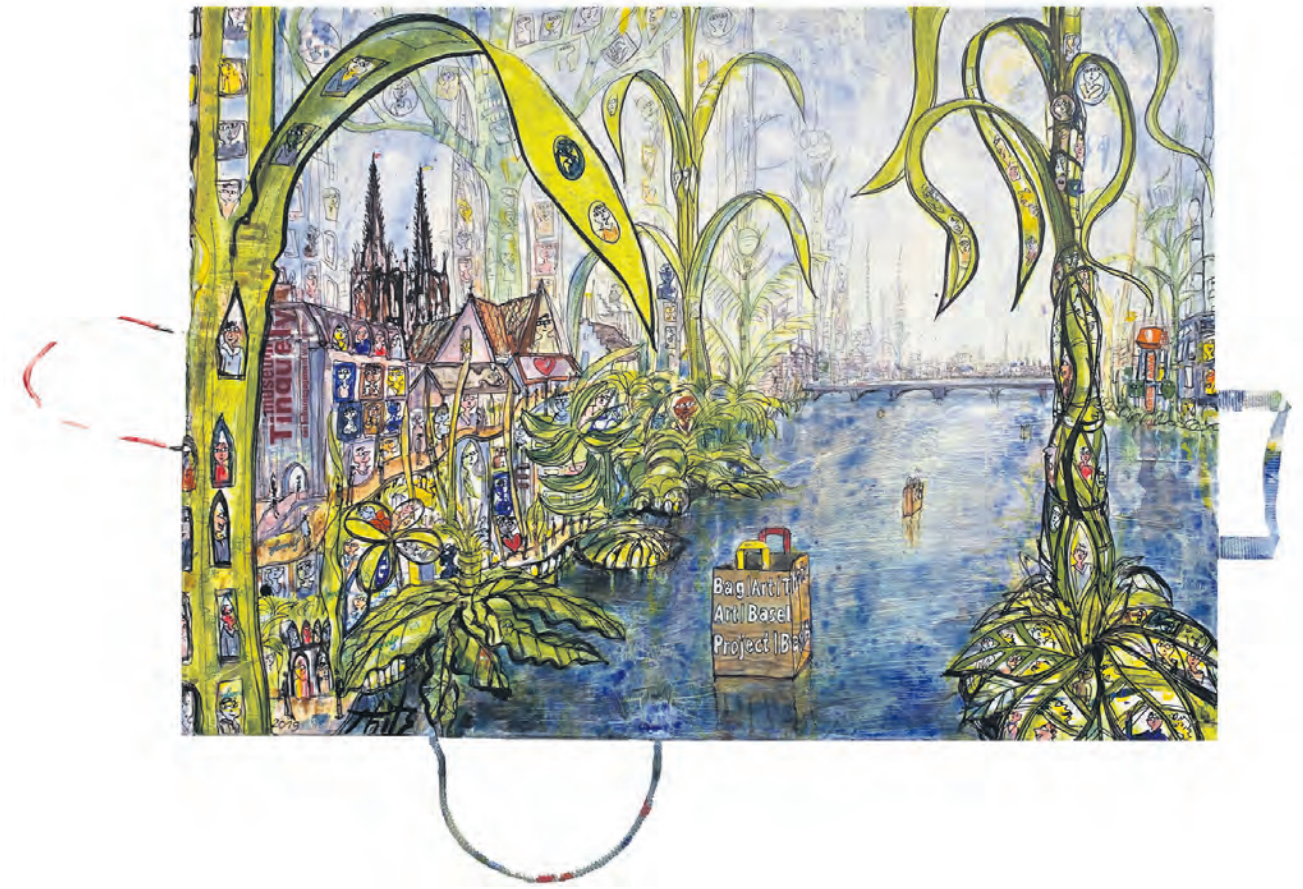
und jeder Zeichnung Vorname, Name, Telefonnummer, Adresse und Schulklasse/Schulhaus des Kindes angeben. Die Beiträge sind bis am 5. Juli 2019 abzugeben.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden Anfang November schriftlich benachrichtigt. Die Preisverleihung findet am 23. November im Rahmen der Buchvernissage statt.

Jahrbuch z’Rieche, Zeichenwettbewerb «Mein Sport» und Schreibwettbewerb «Sport bewegt». Die Wettbewerbsbeiträge sind bis 5. Juli 2019 einzusenden per E-Mail an redaktion@zrieche.ch oder in Papierform an Wettbewerb Jahrbuch z’Rieche, c/o Rolf Spriessler, Rainallee 96, 4125 Riehen.

Galerie Mollwo Der Künstler Thitz zeigt «Urban Bag Art Basel – maximale Utopien»

Positive Energie aus der Tüte



Thitz: «Basel Utopian City», 2019, Acrylfarben und Tüten auf Leinwand, 50 x 70 cm.

Foto: © Thitz

rz. Morgen Samstag steht in der Riehener Galerie Mollwo die Vernissage der Ausstellung «Urban Bag Art Basel – maximale Utopien» an. Die Utopia-Serie des 1962 in Frankfurt am Main geborenen Künstlers Thitz ist modern und zukunftsweisend. Dabei verliert der Künstler den Blick fürs Wesentliche nicht, nämlich den Menschen. Wie leben die Menschen heute in New York, Zürich oder Paris? Sichtbar wird dies in der «Urban Bag Art»-Serie. Ob in Berlin, Tokio oder Barcelona – es sind jene Menschen wie Thitz selbst, die sich kreativ und farbenfroh gegen Angstmacherei, Ignoranz und Korruption aufbäumen.

Die neue Ausstellung widmet sich nicht der Darstellung von Missständen und urbanen Apokalypsen. Im Gegenteil entwickelt der deutsche

Künstler gegen den Trend positive Zukunftsperspektiven. Bis ins kleinste Detail können wir diese miterleben und in seinen Bildern mitträumen. Was bei der Betrachtung zurückbleibt, ist pure positive Energie.

Die Tüte spielt seit 1987 eine wichtige Rolle im Werk von Thitz, einerseits als Material und andererseits als Motiv. Seit einigen Jahren führt der Künstler auch sogenannte flächendeckende «Tütenbefragungen» der Menschen aus einer Stadt oder in einem bestimmten Umfeld durch. So bekamen zum Beispiel die Bürgerinnen und Bürger der deutschen Stadt Goch, von Athen und von Miami Tüten zugeschickt, mit der Aufforderung, sie mit einem persönlichen Gegenstand zu füllen, sie zu bemalen oder zu gestalten und dann wieder abzugeben.

«Ich suche nach Gemeinsamkeiten unter den Erdenbürgern, die sich unabhängig von Politik, Wirtschaft, Kultur oder Religion vor allem im alltäglichen Leben zeigen», sagt Thitz. «Der Alltagsgegenstand Tüte ist nur ein Element einer bereits vorhandenen globalen Kultur, welche bereits heute existiert! So trägt zum Beispiel ein Mensch in Odessa genauso wie etwa ein Stuttgarter sein eingekauftes Brot in der Tüte heim. Kunst ist heute eine der wenigen Möglichkeiten, um diese Gemeinsamkeiten darzustellen und so vielleicht unsere Sprache eine Winzigkeit weiterzuentwickeln.»

Thitz: «Urban Bag Art Basel – maximale Utopien». Vernissage: Samstag, 8. Juni, 14–17 Uhr; der Künstler ist anwesend. Galerie Mollwo, Gartengasse 10, Riehen.

Bücher Top 10 Belletristik

- Donna Leon**
Ein Sohn ist uns gegeben
Krimi | Diogenes Verlag
- Lukas Hartmann**
Der Sänger
Roman | Diogenes Verlag
- Sophie Bonnet**
Provenzalischer Rosenkrieg
Krimi | Blanvalet Verlag
- Martin Walker**
Menu surprise
Kriminalroman | Diogenes Verlag
- Angelika Waldis**
Ich komme mit
Roman | Wunderraum Verlag
- Anne Frank**
Liebe Kitty –
Ihr Romanfragment in Briefen
Romanfragmente | Seseion Verlag für Literatur
- Charles Lewinsky**
Der Stotterer
Roman | Diogenes Verlag
- Alfonso Pecorelli**
Das Mädchen,
das die Welt veränderte
Roman | Riverfield Verlag
- Daniela Krien**
Die Liebe im Ernstfall
Roman | Diogenes Verlag
- Domenico Dara**
Der Postbote von Girifalco
oder eine kurze
Geschichte über den Zufall
Roman | Kiepenheuer & Witsch

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.bideruntanner.ch



Bücher Top 10 Sachbuch

- O. Adrian Pfiffner**
Landschaften und Geologie
der Schweiz
Geologie | Haupt Verlag
- Daniel Zahno**
Stadtverführer –
Die schönsten
Spaziergänge in
und um Basel
Stadtführer | F. Reinhardt Verlag
- Kai Strittmatter**
Die Neuerfindung der Diktatur.
Wie China den digitalen
Überwachungsstaat aufbaut ...
Politik | Piper Verlag
- Kai Marchal**
Tritt durch die Wand
und werde, der du (nicht) bist
Philosophie | Matthes + Seitz
- Fritz Pleitgen, Michail Schischkin**
Frieden oder Krieg.
Russland und der Westen ...
Politik | Ludwig Verlag
- Svante & Greta Thunberg,
Malena & Beata Ernman**
Szenen aus dem Herzen –
Unser Leben für das Klima
Politik | S. Fischer Verlag
- Patricia Purtschert**
Kolonialität und Geschlecht
im 20. Jahrhundert
Schweizer Geschichte | Transcript Verlag
- Johannes Fried**
Kein Tod auf Golgatha
Religion | C.H. Beck
- Susanne Hansch, Elke Schwarzer**
Der Giersch muss weg!
Kochbuch | Ulmer Verlag
- Gabriel Heim**
Diesseits der Grenze
Basler Geschichte | CMV

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Für unsere solvente und seriöse
Kundschaft suchen wir zum Kauf
**Mehrfamilienhäuser,
Einfamilienhäuser sowie Bauland
in der Region Basel.**
Bitte melden Sie sich bei Herrn
Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

**Gartenarbeiten
übernimmt**
Tel. 076 538 33 28

**Praxiseröffnung im August
Augenarztpraxis**
Dr. med. A.Starnawska
Bruggstrasse 12 A - 4153 Reinach
Anmeldung ab sofort möglich
Telefon 061 715 30 00
Montag und Freitag 9.00-12.00 Uhr
Mittwoch 14.00-17.00 Uhr

Kaufe Antiquitäten
www.galerie-bader.ch
Alle Möbel aus Erbschaften, Silber, Silber-
steck, Silbermünzen (800/925), Zinn, Gemäl-
de, Art-Deko-Möbel (Design Charles Eames,
Herman Miller, Walter Knoll ect.), grosse alte Teppiche,
chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und Elfenbein
vom 19. Jh. alte Waffen (Gewehre, Pistolen, Schwerter),
Rüstungen vom 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen,
Schmuck zum Einschmelzen. Schmuck (Cartier, Chopard),
Goldmünzen u. Medaillen, Taschenuhren, Armbanduhren
(Omega, Rolex, Heuer, Enicar, Breitling usw.), alles aus der
Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und Zifferblätter.
D. Bader, Tel. 079 769 43 66 info@galerie-bader.ch

KONZERTE AN DER
SILBERMANN/HÖTE-ORGEL
PETERSKIRCHE BASEL
**Virtuosos zu
vier Händen**
Mo | 10. Juni 2019 | 19.30 h
Peterskirche Basel
Ekaterina Kofanova und
Nicoleta Paraschivescu
spielen auf Orgel und Cembalo
Werke u.a. von J. S. Bach, A. F. Hesse,
C. P. E. Bach und M. Clementi
Eintritt frei – Kollekte
www.orgelmusik-stpeter.ch



**Kommunität
Diakonissenhaus
Riehen**

Die **Kommunität Diakonissenhaus Riehen** ist eine evangelische Ordensge-
meinschaft mit verschiedenen Arbeitszweigen.

Wir suchen für unsere älteren, teilweise hochbetagten Schwestern in unserem
«Feierabendhaus» ab sofort eine

Pflegeassistentin/Pflegehelferin SRK (Pensum ca. 25%)
für den **NACHT-BEREITSCHAFTSDIENST** im Feierabendhaus

Ihre Aufgaben

- Gemäss der Einsatzplanung verbringen Sie die Nächte hier vor Ort
- Sie reagieren auf das Läuten der Schwestern und können in der Zwischenzeit
auch einmal schlafen
- Die Betreuung erfolgt situativ, in Notfällen ist eine Fachperson im Hintergrund
erreichbar

Ihr Profil

- Sie haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und haben Erfahrung
und Freude im Umgang und in der Pflege von älteren Menschen
- Sie sind gewissenhaft und arbeiten zuverlässig sowie sorgfältig
- Sie können sich mit den christlichen Grundwerten der Kommunität
identifizieren
- Sie verfügen über gute Deutschkenntnisse, in Wort und Schrift

Unser Angebot

- Eine Grundvergütung pro Nacht plus Vergütung der effektiv geleisteten
Einsatzzeit
- Eine sinnvolle Aufgabe in einem speziellen Umfeld
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Tel. Auskunft erhalten Sie bei Frau Doris Pfäffli (stellvertretende Leiterin Pflege
und Betreuung), Tel. Nr. 061 645 43 50/51.

Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an: Kommunität Diakonissenhaus
Riehen, Personalwesen, Schützengasse 51, 4125 Riehen oder personalwesen@diakonissen-riehen.ch.

**Unkraut
hacken
Zeit!**

**Andreas
Wenk**
wenkgartenbau.ch
061 641 25 42

RIEHENER ZEITUNG

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon **061 645 10 00**

Fax **061 645 10 10**

E-Mail **inserate@riehener-zeitung.ch**



**41% der Schweizer fühlen
sich bei Internetsicherheit
nicht gut informiert**

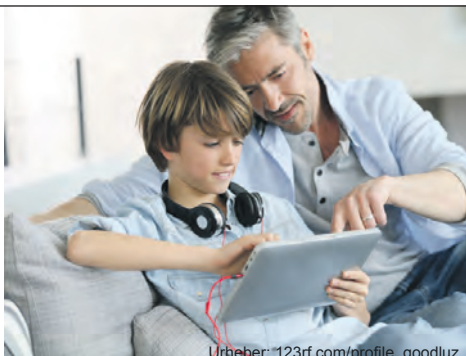
**15% berichten, von
Cybercrime-Ereignissen
betroffen gewesen zu sein**

**13% der Schweizer Nutzer
verwenden 1 Passwort
für alles**

Investieren Sie 45 Minuten

Ihrer Zeit in Wissen über:

- die **Heimnetzicherheit**
- die **digitale Persönlichkeit**
- den **digitalen Nachlass**



Trainingstermine: 15.6. & 27.7.

Details unter:

swisseprivacycoaching.ch/veranstaltungen/

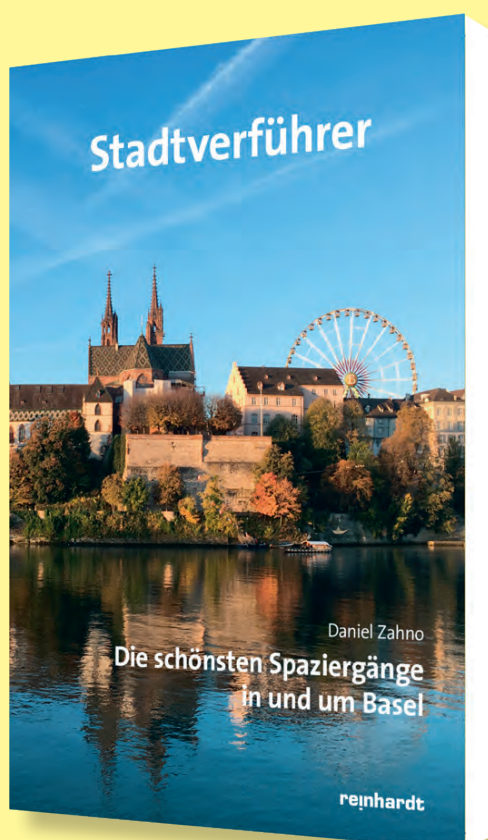
Ihr Partner vor Ort
Telefon: 061 508 20 57

**Werben Sie gezielt
Werben Sie erfolgreich:
Werben Sie in der Riehener Zeitung!**

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt



Flanieren Überraschungen Streifzüge

Daniel Zahno **Stadtverführer**

Die schönsten Spaziergänge in und um Basel

144 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2327-7

CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

reinhardt

LESERBRIEFE

Gesunder Menschenverstand?

Bevor ich letzten Freitag die Riehener Zeitung mit dem Artikel über die Brut- und Setzzeit aus dem Briefkasten holen konnte, wurde ich durch die Einsatzzentrale der Polizei aufgeboten, um ein am Wegrand liegendes Rehkitz einzusammeln. Dieses wurde eindeutig von einem Hund gerissen. Als Jagdpächter machen mich solche Ereignisse immer wieder stinkwütend. Nicht weil ich das Reh später gerne selbst erbeutet hätte, wie Jagdgegner sofort argumentieren könnten, sondern weil mir diese armen Kreaturen wahrhaft leid tun, wenn sie auf so grausame Weise ums Leben kommen müssen. Meine Wut richtet sich nicht gegen die Hunde. Diese stehen genetisch dem Wolf nahe und haben dessen Beutetrieb in sich. Wütend machen mich die Hundehalter, welche ihren Liebling so vermenschlichen, dass sie ihm sogar sein ureigenes Hundewesen abspre-

chen und ihn unkontrolliert seiner Leidenschaft überlassen. Bei solchen Menschen auf den gesunden Menschenverstand zu hoffen, von dem im RZ-Artikel auch die Rede war, halte ich für naiv.

Peter Hupfer, Riehen,
Jagdpächter Riehen-Bettingen

Renditedenken der Post

Dass dem Sternenhof das weitere Mietrecht in der Liegenschaft am Bahnhof Riehen durch die Post Immobilien AG nicht gewährt wurde, ist befremdlich. Das reine Renditedenken der Post hat hier Priorität und ist in der Gemeinde Riehen angekommen.

28 pflegebedürftige alte Menschen, die behindert oder an Demenz erkrankt sind, müssen ihr Heim, den Sternenhof, bis Ende 2020 verlassen. Was sagen die Politiker der Gemeinde Riehen dazu?

Rudolf Müller, Riehen

KVI Standaktion des Riehener Lokalkomitees

Im Gespräch mit der Bevölkerung



Im Dorf warben Mitglieder des Lokalkomitees für die Konzernverantwortungsinitiative.

Foto: zVg

rz. Mitglieder des Lokalkomitees Riehen für die Konzernverantwortungsinitiative (KVI) führten am letzten Samstag eine erste Standaktion im Dorf durch und sprachen mit der Bevölkerung über die Initiative. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung seien sehr positiv gewesen, heisst es in einer Mitteilung. Für viele sei es eine Selbstverständlichkeit, dass Konzerne dafür geradestehen sollten, wenn sie das Trinkwasser vergiften oder Menschen mit Gewalt von ihrem Land vertreiben.

Laut den Komiteemitgliedern gibt ein aktueller Fall der KVI zusätzlich Aufwind: Interholco, ein Konzern aus Baar, steht in der Kritik, nachdem bekannt wurde, dass er im Kongo intakten Regenwald abholzt und so den

vom Aussterben bedrohten Flachlandgorilla gefährdet. Das Lokalkomitee sammelte am Stand darum auch Unterschriften für einen Protestbrief an Interholco.

Das Lokalkomitee, das im April gegründet wurde, will sich in den kommenden Monaten weiter engagieren und das Gespräch mit der Bevölkerung suchen. «Wir finden es wichtig, dass wir uns auch in Riehen mit der Konzernverantwortungsinitiative befassen. Heute können skrupellose Konzerne wie Glencore das Trinkwasser vergiften, Menschen vertreiben und ganze Landstriche zerstören. Die Konzernverantwortungsinitiative schafft endlich klare Regeln, um diesem Verhalten einen Riegel vorzuschieben», schreibt das Riehener Komitee.

AUFFAHRTSLAGER Wiesentrupp der Mäitlpfadi Riehen in Hochwald

Komische Clowns statt schöne Kreuzfahrt



Die WTRlerinnen am Riehener Bahnhof vor der Abfahrt nach Hochwald.

Foto: Livia Huwyler v/o Pistache

27 Teilnehmerinnen des Wiesentrupps (WTR) der Mäitlpfadi Riehen trafen sich an Auffahrt mit ihren fünf Leiterinnen am Riehener Bahnhof. Letztere hatten als Überraschung eine Kreuzfahrt gebucht, weshalb sich die Pfadis auf den Weg nach Hochwald zum Schiff machten. Dort angelangt, war jedoch kein Kreuzfahrtschiff zu sehen, sondern nur der Hauswart Matthias Wartab, der ihnen Schlafplätze in seinem Haus anbot.

Im Verlaufe des Tages lernten die Mädchen einen weiteren Hausbewohner, Fabio Rato, kennen; auch Putz-

frau Martha Martini lief ihnen einige Male über den Weg. Die WTRlerinnen spielten mit ihnen, stellten selbst Seife her und lernten Neues zum Thema Seiltechnik. Während des Abends bemerkten sie, dass im Haus Merkwürdiges geschah. Denn plötzlich standen Clowns im Keller. Am folgenden Morgen beschloss der Wiesentrupp, Hinweise zu den Clowns zu suchen. Sie fanden einige Indizien, die auf den Täter hinwiesen.

Den Rest der Zeit verbrachten die WTRlerinnen mit spannenden Geländespielen, lernten mehr über die Erste

Hilfe und liessen den letzten Abend mit Singen am Feuer ausklingen. Mitten in der Nacht aber mussten die Pfadis die Clowns in einem Spiel besiegen, um den Frieden wieder herzustellen. Der Hauswart bedankte sich beim Wiesentrupp dafür, dass er sein Haus und die Bewohner gerettet hatte.

Glücklich und beschwingt traten die 27 müden, aber erfolgreichen Teilnehmerinnen den Heimweg an. In Basel wurden sie schon sehnsüchtig von ihren Familien erwartet.

Gianna Dunkel v/o Cera

SPIELZEUGMUSEUM Drittes Gastspiel des Theaters Arlecchino

Der Besuch des Froschkönigs

rz. Das Spielzeugmuseum Riehen begrüsst auch diesen Juni das Theater Arlecchino zu einem Open-Air-Gastspiel. Ab dem 12. Juni spielt das Basler Familientheater die beliebte Produktion «Froschkönig – oder: wie me ins Schloss kunnt» im lauschigen Rosengarten des Museums. An sechs Nachmittagen, jeweils am Mittwoch, Samstag und Sonntag, wird die rund 50-minütige musikalische Märchenkomödie mit Blues und Popduett unter freiem Himmel gespielt. Die Produktion, die in Zusammenarbeit mit dem deutschen Tamalan Theater entstanden ist, richtet sich an Familien mit Kindern ab vier Jahren. Gespielt wird in Schweizerdeutsch.

Die Geschichte ist allgemein bekannt: Die Prinzessin wollte doch eigentlich nur ihre Kugel wiederhaben. Gut, sie hat ihm gesagt, dass er mitkom-

men kann, aber sie wusste ja nicht, dass er wirklich hinterherhüpft ... Jetzt sitzt er hier. Und schmatzt. Ihn – wie eklig! Den soll sie mit auf ihr Zimmer nehmen? «Was du versprochen hast, das musst du auch halten», dröhnt die Stimme des Vaters in ihren Ohren. Aber ist das die Lösung?

Bereits zum dritten Mal gastiert das Theater Arlecchino im Spielzeugmuseum. Und nicht nur das Theater findet im Freien statt: Ab Ende Juni lädt das Museum unter dem Titel «Museum im Hof» mit Workshops und Spielstationen zum Spielen und Experimentieren ein.

Das Open-Air-Kulturprogramm im Spielzeugmuseum setzt sich in den Monaten Juli und August fort. In Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen wird immer am Freitagabend die «Kulturtreppe» im Museumshof neu belebt:

Mit Barbetrieb und gemütlicher Stimmung sind Daheimgebliebene auf musikalisch-künstlerische Reisen eingeladen – im Juli mit einem Konzertprogramm, im August mit dem inzwischen etablierten Open-Air-Kino. Wer nur den Hof und das Wetter mit einem kühlen Getränk geniessen will, ist genauso willkommen.

Spieldaten: 12.6., 15.6., 16.6., 19.6., 22.6., 23.6., jeweils um 14.30 Uhr (Türöffnung 14 Uhr). **Preise:** Kinder Fr. 15.–, Erwachsene Fr. 20.–. Es gelten die Vergünstigungen mit dem Familienpass und Familienpass plus. **Ticketkauf** unter www.ticketino.ch oder www.theater-arlecchino.ch. Bei unsicherem Wetter geben Tel. 061 331 68 56 oder www.theater-arlecchino.ch Auskunft über das Stattfinden der Vorstellung.

SOMMERAPÉRO Verein «lebensträume@work» lud ein

Ein Dank an Gönner und Sponsoren



Die Gäste des Sommerapéros geniessen die Abendsonne auf der Terrasse des Restaurants «schlipf@work».

Foto: zVg

rz. Beim alljährlichen Sommerapéro durfte sich das Team des Restaurants «schlipf@work» gemeinsam mit dem Vorstand des Vereins «lebensträume@work» wiederum bei Gönnern, Sponsoren und Partnern bedanken. Ohne die Unterstützung dieses Sozialprojekts wäre es unmöglich, das Restaurant beim Bahnhof Riehen zu betreiben und den jungen Menschen Praktikumsplätze in den Betrieben von «@work» anzubieten.

Die Non-Profit-Organisation «lebensträume@work» bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit unterschiedlichsten Schwierigkeiten die Möglichkeit zum Einstieg ins Er-

werbsleben. Dies dank Trainings in der Küche, im Service, im Catering oder in der hausinternen Wäscherei. Die Profis arbeiten täglich mit den Praktikantinnen und Praktikanten zusammen und unterstützen sie in ihrer individuellen Entwicklung.

Jeder Gast des Restaurants «schlipf@work» unterstützt mit seiner Konsumation oder einer Bestellung aus dem Catering-Angebot das Projekt und somit die jungen Menschen. Die Lounge-Sitzgruppe ist übrigens ideal für einen Apéro im Freien nach Feierabend und die schöne Sonnenterrasse lädt ein zu einem gemütlichen Mittag- oder Abendessen.

SONNTAGSMATINÉE Konzert mit Ingolf Turban und Gebrüdern Uszynski

Wenn Beethoven auf Paganini trifft

rz. Zeitlebens hatte Niccolò Paganini eine unermessliche Hochachtung vor Beethoven. An seinem Lebensabend plante der geniale Virtuose noch, Beethovens Streichquartette unter Ausschluss der Öffentlichkeit und nur mit besten Freunden zu spielen. Es kam nicht mehr dazu ... Ludwig van Beethoven seinerseits führte die Instrumente auf eine ganz eigene Weise bisweilen an die Grenzen des Machbaren. Zudem forderte sogar ihn der eine oder andere «Gassenhauer» heraus, etwa die damals berühmte Arie «Nel cor più non mi

sento» aus Giovanni Paisiello's Oper «La Molinara». Der Komponist formte sie zu Variationen für Klavier solo um. Was auch Paganini mit Leidenschaft tat. Dies tat bekanntlich auch Paganini, natürlich für Violine solo.

Paganinis Variationen über «Nel cor più non mi sento» werden bei der Sonntagsmatinée «Beethoven trifft auf Paganini» am 16. Juni um 11 Uhr in der Villa Wenkenhof zu hören sein. Am Konzert im Rahmen des Festivals Vier Jahreszeiten spielen Ingolf Turban (Violine), Lech Antonio Uszynski (Viola)

und Sebastian Uszynski (Cello). Auf dem Programm stehen überdies Beethovens Streichtrio c-moll op. 9/3 und Serenade D-Dur op. 8 für Streichtrio sowie Paganinis «3 Duetti concertanti» für Violine und Violoncello: Duetto III A-Dur.

Doch der Sonntag bringt noch mehr. Zwischen 14 und 16 Uhr führt Ingolf Turban einen öffentlichen Workshop für Violine durch. Das Abschlusskonzert der Geigentalente geht um 17 Uhr über die Bühne. Der Eintritt für alle Veranstaltungen ist frei (Kollekte).



Ingolf Turban, Lech Antonio Uszynski und Sebastian Uszynski (v.l.) spielen Werke von Niccolò Paganini und Ludwig van Beethoven.

Fotos: zVg

Siedlungsassistenz in der Alterssiedlung Drei Brunnen

Wenn vormittags der Briefträger erscheint und die Post verteilt, verlässt Irene Burri gerne ihr Büro im «Drei Brunnen» und macht eine kleine Runde durch die Alterssiedlung. «Viele Mieterinnen und Mieter holen dann ihre Post – für mich ist das eine gute Gelegenheit, mit ihnen ein paar Worte zu wechseln.» Seit Anfang März ist sie Siedlungsassistentin in der Überbauung an der Oberdorfstrasse. Paare und Einzelpersonen im Rentenalter leben dort selbstbestimmt in ihren eigenen vier Wänden; Irene Burri unterstützt sie dabei mit Beratung und organisatorischen Hilfestellungen.

Die Sprechstunden

Zwei Mal wöchentlich, am Montagmorgen und am Mittwochnachmittag, hält Irene Burri Sprechstunde. Wer eine Frage oder ein Anliegen hat, kann dann ohne Voranmeldung in ihrem Büro vorbeischauen. Weil die Mitarbeiterin der Abteilung Gesundheit und Soziales der Gemeinde Riehen erst seit Kurzem im «Drei Brunnen» aktiv ist, geht es in den Gesprächen im Moment noch oft ums Einander-Kennenlernen. Manche Mieterinnen und Mieter erscheinen, um der Siedlungsassistentin zu sagen, welche Erwartungen sie an sie haben – oder dass sie ihre Begleitung nicht in Anspruch nehmen wollen, weil sie ihren Alltag sehr gut alleine meistern können.

Beraten, begleiten, befähigen

Irene Burri wird dort aktiv, wo das selbstbestimmte Leben an seine Grenzen stösst. Auch sogenannte kleine Probleme können rasch einmal belastende Dimensionen annehmen – sei es das Bild an der Wand, das schief hängt, der Arzttermin, der verschoben werden muss, oder das Telefon, das nicht mehr richtig tut. Irene Burri legt Hand an, erledigt bei Bedarf Anrufe, organisiert Fachleute. Daneben entwickelt sie mit unter ihrem Allein-



sein leidenden Mieterinnen und Mietern Ideen, wie das Leben wieder geselliger werden könnte. «Ich möchte die Leute befähigen, die zahlreichen, vielfältigen Angebote in Anspruch zu nehmen, die es in Riehen für Senioren und Seniorinnen gibt.»

Anlässe in der Siedlung

Gemeinschaft erleben – das soll auch in der Alterssiedlung selber stattfinden. Irene Burri will hier nicht Anlässe organisieren, sondern die Mieterinnen und Mieter organisatorisch beim Entwickeln von Begegnungsmöglichkeiten unterstützen.

Zweimal pro Monat am Mittwochnachmittag trifft sich der Singkreis, abgesehen von einer Sommerpause rund ums Jahr. Unter der Leitung eines Dirigenten singt man fröhliche Lieder aus Volksmusik bis Schlager der 20er bis 80er Jahre. Mieterinnen und Mieter, aber auch Auswärtige sind jederzeit herzlich willkommen.

Daneben gibt es jeden Dienstagnachmittag das «Käffeli», eine von Mieterinnen und einem Mieter ge-

führte Kaffeestube. Hier hat Irene Burri regelmässige Besprechungen der freiwillig Tätigen initiiert, in denen diese ihre Zusammenarbeit reflektieren und den weiteren Betrieb planen und organisieren können. Irene Burri ist jeweils begleitend dabei.

Regelmässig trifft man sich im «Drei Brunnen» zudem auf dem siedlungseigenen Flohmarkt, für den sich auch die Hauswartin sehr engagiert. Irene Burri hatte beim letzten Mal vorher in der Siedlung Flyer verteilt, die zum Kuchenbacken und zur Mithilfe aufrufen. Mit Erfolg: Es meldeten sich genügend Personen für die Vorbereitungen, den Verkauf im Flohmarkt sowie den Betrieb der Cafeteria. Und das Tortenbuffet liess sich sehen.

Wer Lust hat, im Singkreis mitzusingen, meldet sich bei Frau Margrith Heinzelmann, Telefon 061 641 25 06. Pro Halbjahr bezahlen Mieterinnen und Mieter 50 Franken an das Dirigentenonorar, Auswärtige beteiligen sich mit 80 Franken.

Reisefreuden für alle

Lust auf einen Ausflug? Hier eine Auswahl von Tipps für all jene, die trotz leicht reduzierter Mobilität gerne unterwegs sind, sei es einen Tag lang oder gleich mehrere.

Wer vorher gut plant, reist leichter. Auf der Webseite der SBB finden sich zahlreiche Informationen für Reisende mit eingeschränkter Mobilität. Wer für den Weg an den Bahnhof oder vom Bahnhof weiter ans nächste Ziel auf einen Fahrdienst angewiesen ist, kann zudem eine Liste der entspre-

chenden Anbieter herunterladen. Für Fragen rund ums Bahnfahren steht das Call Center Handicap der SBB bereit; hier kann man sich auch telefonisch für eine Ein- und Ausstiegshilfe anmelden. Es ist wichtig, frühzeitig Infos einzuholen, da zum Teil Fristen zu beachten sind. An acht Bahnhöfen, darunter Basel, Bern und Zürich, bietet ausserdem die von gemeinnützigen Organisationen getragene SOS Bahnhofhilfe Unterstützung an.

Gut aufgehoben

In der Schweiz seien heute über 20 Prozent der Gesamtbevölkerung in der einen oder anderen Form auf Barrierefreiheit angewiesen, unter anderem wegen altersbedingter Einschränkungen, so die Verantwortlichen des Projekts «Hotel-Barrierefreiheit Schweiz», in dem sich verschiedene Fachorganisationen zusammengefunden haben, um entsprechende Informationen in einer zentralen Datenbank zugänglich zu machen. Seit vergangenem Sommer steht diese Dienstleistung nun bereit. Mehr als zwanzig Suchkriterien helfen beim Finden der individuell

passenden Unterkunft. Die Angaben der Hotels beziehen sich auf Einrichtungen wie rollstuhlgängige Toiletten oder ein barrierefreies Badezimmer. Sie geben aber auch Auskunft darüber, ob eine Hotel-Spitex angeboten wird. Dieses Angebot beinhaltet Services wie ambulante Pflege (Spitex), Spazierbegleitung, Hilfsmittel oder Transport. Offizielle Hotelprüfstelle ist die Stiftung Claire & George. Auf deren Plattform können Ferienhungerige nach passenden Unterkünften suchen; die Stiftung bietet daneben auch individuelle Beratung und Vermittlung.

Auf der Webseite der Heilbäder und Kurhäuser Schweiz können unter «Prävention» ebenfalls Betriebe mit Pflegeangebot herausgefiltert werden.

www.sbb.ch > Bahnhof & Services > Reisende mit eingeschränkter Mobilität Call Center Handicap der SBB: 0800 007 102. www.bahnhofhilfe.ch www.claireundgeorge.ch www.kuren.ch



JAHE: generationenübergreifende Unterstützung

«Jung und Alt hálfe enand» – unter diesem guten Stern stehen die Aktivitäten von JAHE. Mit rund dreihundert Mitgliedern gehört JAHE zu den grössten Vereinen in Riehen und Bettingen. Dass er 2018 sein zehnjähriges Jubiläum feiern konnte, zeugt vom Bedarf an Hilfestellungen im Alltag – und von der Bereitschaft der Bevölkerung, diese zu leisten. JAHE ist die Drehscheibe für Hilfesuchende und Helfende, und Claire Trächslin, die den Verein seinerzeit gegründet hat, fädelt heute als Geschäftsführerin die Kontakte zwischen ihnen ein.

Pflanzen giessen, Gesellschaft leisten

Wer möchte, dass ihm jemand regelmässig aus einem Buch vorliest, wer eine Begleitung für Spaziergänge sucht oder eine Person mit grünem Daumen fürs Versorgen der Pflanzen während der Ferien, ist bei JAHE richtig. Mädchen und Buben aus dem Kindergarten abholen, ein Handy neu einrichten – das und noch

viel mehr können Helfer/-innen. Claire Trächslin: «Was JAHE nicht vermittelt, ist Unterstützung bei Arbeiten, die von Berufsleuten wahrgenommen werden sollen.»

Menschen zusammenbringen

Wer sich als Helferin oder Helfer bei JAHE registrieren lassen möchte, wird von Claire Trächslin zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. «Welche Formen von Unterstützung können und möchten Sie leisten?» Wenn das geklärt ist, erfolgt der Eintrag auf der Liste, welche Claire Trächslin jeweils konsultiert, wenn eine Anfrage für Hilfe bei ihr eintrifft. Bei der Wahl der helfenden Person achtet sie immer auch darauf, dass die Wege nicht zu lang sind. Gerne erinnert sie sich an eine Anfrage, bei der es um das Füttern einer Katze ging – da fand sich jemand, der im selben Haus wohnte. Wer Hilfe in Anspruch nimmt, entschädigt die helfende Person mit 15 Franken pro Stunde, bar auf die Hand bezahlt.

Neumitglieder willkommen

Wer Hilfe sucht oder Hilfe leisten will, muss Mitglied im Verein JAHE sein. Mit vierzig Franken im Jahr ist man dabei. Claire Trächslin: «Wer ein Neumitglied akquiriert, erhält eine Ermässigung von zehn Franken. Es lohnt sich also, die Nachbarinnen und Nachbarn zu fragen, ob sie nicht auch mitmachen möchten.» Aktuell stellen Personen ab sechzig Jahren den grösseren Teil der JAHE-Mitglieder. Willkommen sind deshalb ausdrücklich auch jüngere und junge Menschen, die interessiert sind, in diesem Rahmen neue Kontakte zu knüpfen – gerade auch zu Menschen, die einer anderen Generation angehören. Claire Trächslin weiss aus Erfahrung: «Beim gemeinsamen Kaffee nach dem Rasenmähen können sich Freundschaften entwickeln.»

JAHE, Baselstrasse 44 (im 2.OG), 4125 Riehen. Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch 14 bis 16 Uhr. Telefon: 061 641 29 27, E-Mail: jahe-riehen@bluewin.ch

Care Migration: das Angebot von Caritas Schweiz

Bei zunehmender Pflegebedürftigkeit in den eigenen vier Wänden bleiben – das ist der Wunsch vieler älterer Menschen. Immer mehr von ihnen vermeiden den Eintritt in ein Pflegeheim, in dem sie eine sogenannte Care Migrantin engagieren, die sie zu Hause betreut. Die Zahl der meistens aus Osteuropa stammenden Frauen, die in Schweizer Privathaushalten leben und oft rund um die Uhr für die Seniorinnen und Senioren da sind, wird auf rund 30 000 geschätzt.

Vorstösse, Vorschriften, Informationen

Seit längerem machen Gewerkschaften und soziale Organisationen auf die mitunter misslichen Arbeitsbedingungen von Care Migrantinnen aufmerksam – schlechte Bezahlung, fehlende Freizeit, Abhängigkeit vom Arbeitgeber. 2018 hat der Bund deshalb eine Vorlage für die Ergänzung der kantonalen Normalarbeitsverträge publiziert; die 24-Stunden-Betagtenbetreuung durch im Haushalt lebende Personen soll damit besser geregelt werden. Daneben hat das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO Informationsblätter herausgegeben. Eines davon richtet sich an betreuungsbedürftige Personen und ihre Angehörigen; es erläutert die geltenden Regelungen und Vorschriften und schildert die Pflichten, die mit dem Anstellen einer Care Migrantin einhergehen. Die von verschiedenen Kantonen und Städten getragene Internetplattform careinfo.ch bietet ebenfalls ausführliche Informationen, sowohl für Privathaushalte als auch für Care Migrantinnen.

Caritas Care

2012 hat Caritas Schweiz in Zusammenarbeit mit Caritas-Organisationen

in Rumänien und der Slowakei das Angebot «24 Stunden Betreuung» lanciert. Dieses Angebot ermöglicht Care Migrantinnen und Migranten aus diesen beiden osteuropäischen Ländern Arbeitseinsätze in der Schweiz von drei Monaten zu fairen Bedingungen. Sie sind nach Schweizer Arbeitsrecht angestellt und versichert. Einige Betreuerinnen arbeiten bereits bei einer Caritas-Organisation im Heimatland. An diesen Arbeitsplatz kehren sie nach dem Einsatz in der Schweiz zurück. 2018 haben in der Schweiz 74 ältere Menschen und ihre Angehörigen das Angebot von Caritas Care in Anspruch genommen, rund 140 Betreuerinnen und Betreuer waren im Einsatz.

Den Pflegebedürftigen bietet Caritas Care drei Betreuungsmodelle an; die monatliche Betreuungspauschale liegt zwischen 6500 und 7250 Franken. Hinzu kommen Kost und Logis. Die Pflegepersonen wechseln im Dreimonats-Takt; die Einsatzleiterinnen von Caritas begleiten diese Übergänge und stehen durch regelmässige Besuche und Telefonate mit den Betreuerinnen, Kunden und Angehörigen in Kontakt. Daneben erledigt die Caritas Schweiz alles Administrative. Die Verantwortung fürs konkrete Organisieren des Alltags liegt bei den Angehörigen. Dazu gehören unter anderem das Sicherstellen der Betreuung während der Freizeit der Angestellten und der Unterhalt der Wohnung oder des Hauses.

www.seco.admin.ch > Arbeit > Arbeitsbedingungen > Arbeitnehmerschutz www.careinfo.ch www.caritascare.ch; Caritas Care berät Interessierte gerne persönlich unter 041 419 22 27.



Frauenstreik auch für Grossmütter

Am Freitag, 14. Juni, findet der schweizerische Frauenstreik statt. Die GrossmütterRevolution, eine von Migroskulturprozent gefördertes Netzwerk von Frauen im Grossmutteralter, ruft pensionierte Frauen jeden Alters auf, daran teilzunehmen. Sie spannt dafür mit Vertreterinnen anderer Organisationen zusammen; gemeinsam wurden zehn Gründe für die Teilnahme alter Frauen am Frauenstreik formuliert. Auf dem Programm steht zudem eine Versammlung der Grossmütter am 14. Juni in Bern.

Mehr dazu auf www.grossmuetter.ch

KALENDER

JEDEN MITTWOCH (5. JUNI–28. AUGUST)

19–19.50 Uhr, in der Wettsteinanlage, Riehen: **Pilates**. Bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus. *www.gsuenderbasel.ch*

JEDEN DONNERSTAG (6. JUNI–29. AUGUST)

19–19.50 Uhr, in der Wettsteinanlage, Riehen: **Tai Chi**. Bei schlechtem Wetter im Gemeindehaus. *www.gsuenderbasel.ch*

JEDEN MONTAG (10. JUNI–12. AUGUST)

18.30–19.20 Uhr, im Naturbad, Weilstrasse 69, Riehen: **Aqua-Rhythm**. *www.gsuenderbasel.ch*

SAMSTAG, 15. JUNI

10–16 Uhr, Spital-Pflegezentren Adullam, Mittlere Strasse 15, Basel: **Tag der Offenen Tür**. *www.adullam.ch*

Impressum

Verantwortlich für die Texte und Bilder auf dieser Seite sind Ursula Binggeli und Barbara Gronbach, Fachstelle Alter, Riehen. Die nächste Seniorenseite in der Riehener Zeitung erscheint am 6. September. Ihre Veranstaltungen und Aktuelles für Seniorinnen und Senioren melden Sie bitte an barbara.gronbach@riehen.ch oder telefonisch über 061 646 82 23.

SONNTAG, 16. JUNI

15–16 Uhr im Alterspflegeheim Humanitas, Rauracherstrasse 111, Riehen: **«The Sparrow Brothers» – Swing und Jazz**. Der Eintritt beträgt für externe Gäste acht Franken. *http://humanitas.ch/*

MITTWOCH, 19. JUNI 2019

14.30 Uhr, Baslerhofscheune, Brohegasse 4, Bettingen: Vortrag **«Depression im Alter – zurück ins Leben»**. Eine Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren mit Thomas Leyhe, Ärztliche Leitung Zentrum Alterspsychiatrie Universitäre psychiatrische Kliniken Basel. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. *www.gesundheit.bs.ch*

FREITAG, 21. JUNI

9.15–10.15 Uhr, Bibliothek Niederholz, Niederholzstrasse 91, Riehen: **Lesekaffee «Alt trifft Jung»**. Lassen Sie sich von Schülerinnen und Schülern bei einer Tasse Kaffee eine Geschichte vorlesen. *www.bibliothek-riehen.ch*

SAMSTAG, 22. JUNI

9–16 Uhr, Vorplatz Gemeindehaus Riehen: **Flohmarkt**. VRD Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte. *http://riehenerdorfmarkt.ch/flohmarkt*

SONNTAG, 23. JUNI

9.45 Uhr, Pflegeheim Wendelin, Inzlingerstrasse 50, Riehen: **Fête de la Musique. Frühschoppenkonzert** mit den Original Läuferberger Musikanten und den «Wendelin Singers». Eintritt frei, Kollekte. *www.apf-wendelin.ch*

MITTWOCH, 26. JUNI

14.30–15.30 Uhr, Alterspflegeheim Humanitas, Rauracherstrasse 111, Riehen: **«Erlebnis Namibia»**, Bilder-Reisebericht von und mit Rolli Stuber. Der Eintritt beträgt für externe Gäste acht Franken. *http://humanitas.ch/*

GASTRONOMIE «m-eating-table» – ein Angebot für fröhliche Tischrunden

Ein Tisch für alle im La Serenissima



Gastgeber Stefano Giovannini mit Initiantin Beatrix Révész am «m-eating-table» im Restaurant La Serenissima in Riehen.

Foto: Rolf Spriessler-BRANDER

Kennen Sie die folgende Situation? Man ist irgendwo auswärts, würde gerne in einem Restaurant gemütlich essen gehen und traut sich nicht so recht, weil man fürchtet, einsam für sich an einem Tisch zu sitzen? Oder man würde gerne mit jemandem ins Gespräch kommen, möchte sich aber nicht ungebeten dazu setzen und jemanden stören, der wirklich allein sein möchte?

Eine Lösung könnte da der «m-eating-table» sein. Die Idee stammt von Beatrix Révész, die sich auch «Miss Paprika» nennt, und die sich zum Ziel gesetzt hat, in möglichst vielen Restaurants einen solchen Tisch für Singles, aber auch Paare, Freundinnen oder Geschäftsreisende einzurichten. Nicht, um einsame Herzen zusammenzubringen, sagt sie schmunzelnd, es gehe vielmehr um spontane Geselligkeit, das gemeinsame Geniessen, eine lockere Stimmung.

Eine gute Gelegenheit

Einen «m-eating-table» gibt es nun auch im Restaurant La Serenissima an der Baselstrasse 18 in Riehen. «Wir kannten uns schon ein paar Jahre und ich fand die Idee von Anfang an gut», sagt Stefano Giovannini, der

das La Serenissima führt. «Wir sahen uns dann anlässlich einer Party unvermutet wieder, haben über ihr Projekt geredet, und als ich das Restaurant in Riehen übernahm, war das für mich eine gute Gelegenheit. Ich dachte, Riehen würde so etwas noch gut tun», sagt Giovannini. Wir sitzen zu dritt am Tisch und kommen ins Gespräch ...

Rund 40 Restaurants sind dabei

Sie habe an verschiedenen «m-eating-tables» schon tolle Bekanntschaften gemacht, schwärmt Beatrix Révész, und schon gegen 40 Restaurants habe sie von ihrer Idee überzeugen können. «Und es profitieren ja beide davon», sagt die Berner Geschäftsfrau, die heute in Therwil lebt, früher in ihrem Beruf viel alleine unterwegs war und das Problem von langweiligen Mittag- und Nachtessen auswärts aus eigener Erfahrung kennt, wenn man sich hinter einer Zeitung versteckt. Sie listet die teilnehmenden Restaurants auf und bekommt so ein wachsendes Netz an Essmöglichkeiten in Gesellschaft. Gegen 40 Restaurants im Raum Basel, aber auch anderen Gegenden der Schweiz, in Wien, im Elsass – und ei-

nes in Thailand – haben bisher einen solchen «Kennenlertisch» eingerichtet. Die Restaurants erhalten so zusätzlich Aufmerksamkeit und auch die Möglichkeit, ihre Tische zu den Essenszeiten besser zu besetzen. Denn wenn ein paar Gäste, die sonst einzeln sitzen würden, gemeinsam an einem Tisch essen, und es dabei auch noch lustig haben, bleiben mehr Tische für weitere Gäste frei.

Dabei sei der «m-eating-table» eine ganz unverbindliche Sache, sagt Initiantin «Miss Paprika», es sei eine Einladung, sich an denselben Tisch zu setzen, gemeinsam zu speisen und sich zu unterhalten. Und wer sich dann doch unwohl fühle, könne immer noch an einen anderen Tisch wechseln. «Die Idee entspricht ganz einfach meiner Philosophie, die ich für ein Restaurant habe», sagt Serenissima-Gastgeber Stefano Giovannini, «denn was gibt es Schöneres, als wenn die Leute im Restaurant miteinander reden und gemeinsam essen?»

Welche Restaurants mitmachen, sieht man auf der Internet-Homepage (www.m-eating-table.com), und dort wird die Idee auch in einem Film erklärt.

Rolf Spriessler-Brander

PFLGEHEIM WENDELIN Defi-Standort eingeweiht

Defibrillatoren retten Leben

Vor wenigen Wochen hat das Riehener Pflegeheim Wendelin im Rahmen eines Übergabeapéros den neuen Defibrillator (Defi) offiziell eingeweiht und der Öffentlichkeit übergeben. Das Wendelin ist nun Teil des öffentlichen Defi-Netzwerks und nimmt in dieser Funktion weitere «Public Healthcare»-Aufgaben wahr.

Jeder Mensch verliert im Laufe seines Lebens vier seiner Verwandten oder engen Freunde durch den «plötzlichen Herztod». In Deutschland fordert er jährlich 100'000 Opfer und kostet die Volkswirtschaft jährlich mehr als vier Milliarden Euro. Viele, wenn nicht die meisten der Betroffenen könnten gerettet werden. Dazu wären zwei Dinge notwendig: Zum einen mehr Menschen, die bereit sind zu helfen, zum anderen flächendeckend frei zugängliche Standorte für Defibrillatoren sowie Informationen, wie diese im Ernstfall schnell zu erreichen sind. Defi-Standorte sind weltweit einheitlich gekennzeichnet, nämlich mit einem weissen Herz auf grünem Grund mit Blitzsymbol. An den Eingangstüren zum Wendelin ist das grüne Zeichen, das auf einen Defi-Standort hinweist, zu sehen.

Das Wendelin hat sich als Standort für einen öffentlichen Defibrillator zur Verfügung gestellt. In Zusammenarbeit mit der Firma Saw wurden 23 Betriebe gefunden, die sich als Sponsoren finanziell an diesem Projekt beteiligen: Galenicare AG, Bammerlin & Schaufelberger AG, Mabritec AG, Alpha Schlüsselservice GmbH, Restaurant Im Schweizerhaus, Borer Design, Restaurant Sängertübli, Hair & Beau-

ty Studio Hafner, Walo Isler AG, Heinrich Schmid AG, Lan TCM Praxis, Frei Augen-Optik, Zahntechnik Adili, Kiefer & Co. Glaserei, Robert Schweizer AG, Biondi Treuhand GmbH, Novita, Metallbau Schäuble, AAA-Dent Wettstein GmbH, Marti AG, Neuroth Hörcenter AG, Voellmy AG.

Der neue Defibrillator ist in der Eingangshalle des Wendelins zu finden. Die Institution ist Tag und Nacht mit Pflegefachpersonen besetzt, die im Umgang mit dem Gerät und lebensrettenden Erstmassnahmen vertraut sind. Dies macht den Standort noch sicherer und attraktiver, da parallel zur AED-Infrastruktur auch noch geschultes Personal für die lebensrettenden Erstmassnahmen zur Verfügung steht. Im Ernstfall kann jeder die Dienstleistung in Anspruch nehmen und auf die Technik und Dienstleistung vor Ort zurückgreifen.

Ein Defibrillator, von dessen Existenz niemand weiss, ist nicht viel wert. Diese keineswegs neue Erkenntnis treibt seit Jahren den Verein Definetz e.V. um, der inzwischen über die europaweit grösste Datenbank zu Defi-Standorten verfügt. 22'450 Geräte an 22'261 Standorten sind bereits erfasst. Und es geht ständig weiter, das Kataster wächst. Unter www.definetz.eu können die europäischen Standorte von Defibrillatoren gefunden werden.

Trotz der optimalen Infrastruktur hoffen wir, dass niemand den Defibrillator im Pflegeheim Wendelin je brauchen wird. Sollte es doch einmal zu einem Notfall kommen, kann unser Defi Leben retten.

Rainer Herold, Heimleiter Wendelin

AUFRUF Gastfamilien in Riehen und Bettingen gesucht

Kulturaustausch zu Hause

rz. Um neue Sprachen und Kulturen kennenzulernen, muss man nicht zwingend die Welt bereisen. Man kann auch als Gastfamilie einen jungen Menschen aus einem anderen Land für eine bestimmte Zeit bei sich aufnehmen. Die Non-Profit-Organisation für interkulturellen Schüleraustausch AFS ist immer auf der Suche nach Gastfamilien. Diese beherbergen aus Offenheit, Neugierde und Gastfreundschaft einen Jugendlichen oder eine Jugendliche, denen sie für drei bis elf Monate eine Erfahrung ermöglichen, die ihr Leben prägt. Auch die Gastfamilie profitiert vom Austausch. Sie gewinnt ein neues Familienmitglied, intensiven Einblick in eine neue Kultur und knüpft Freundschaften, die oft ein Leben lang halten. Und sie lernt dabei auch die eigene Kultur neu kennen.

Ob alleinerziehend, mit oder ohne Kinder, ob verheiratet oder alleinstehend, die Familienstruktur ist nicht entscheidend. Wichtiger sind Interesse an einer anderen Kultur und die Bereitschaft, einen jungen Menschen in der Schweiz willkommen zu heissen, ihn in die Familie aufzunehmen und hiesige Lebensweisen weiterzugeben.

AFS hat sich vom Rettungsdienst im Ersten Weltkrieg zum internationalen Austauschprogramm ent-

wickelt. 1914 wurde der American Field Service von amerikanischen Studenten in Paris gegründet. Freiwillige meldeten sich zum Sanitäts- und Fahrdienst, um Verletzten des Ersten Weltkriegs Hilfe zu leisten. Nach ihrem Einsatz und unter dem Eindruck der Schrecken des Krieges beschlossen einige der heimgekehrten Rettungsfahrer, sich zukünftig für den Frieden einzusetzen. Sie waren überzeugt davon, dass junge Menschen, die fremde Länder entdecken und dabei kulturelle Unterschiede zwischen den Völkern erkennen und schätzen lernen, eine gerechtere und friedlichere Welt schaffen und künftige Kriege vermeiden könnten.

Heute kooperiert AFS weltweit mit über 50 AFS-Partnerländern als gleichberechtigte Länderorganisation des internationalen AFS-Netzwerkes. In der Schweiz ist die Organisation seit über 60 Jahren engagiert.

Die AFS-Austauschschülerinnen und -Austauschschüler kommen aus über 50 Ländern weltweit und sind bei der Ankunft zwischen 15 und 18 Jahre alt. Zweimal im Jahr findet deren Ankunft im Flughafen Zürich statt, jeweils Ende Februar und Ende August. Wer daran interessiert ist, Gastfamilie zu werden, kann sich unter der Telefonnummer 044 218 19 16 oder online unter www.afs.ch informieren.

KOMMUNALWAHL Ergebnisse der Kreistagswahl in Riehens Nachbargemeinden

Drei Bürgermeister im Kreistag



Jörg Lutz, Marco Muchenberger und Tobias Benz (v.l.) machen künftig Politik im Landkreis.



Fotos: zvg

Die drei Gemeindeoberhäupter der Riehener Nachbarn Lössach, Inzlingen und Grenzach-Wyhlen – Oberbürgermeister Jörg Lutz (parteilos, SPD-Fraktion) und die Bürgermeister Marco Muchenberger (Freie Wähler) und Tobias Benz (CDU) – wurden in ihren Wahlkreisen Lössach und Grenzach-Wyhlen/Inzlingen als Erste ihrer Liste in den deutschen Kreistag gewählt. Die Ergebnisse für dieses oberste kommunale Gremium im Rahmen der Europa- und Kommunalwahl in Baden-Württemberg standen vergangene Woche vor Redaktionsschluss noch nicht fest.

Der Kreistag ist ein beschliessendes Organ des Landkreises, dem der Landrat oder die Landrätin, derzeit Marion Dammann, als Verwaltungschef vorsteht. Landkreise übernehmen in Baden-Württemberg übergeordnete Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung, etwa in Bezug auf Abfallverwertung, Strassen, Krankenhäuser und berufliche Schulen. Die Landkreise vertreten in anderen Bereichen wie Baurecht, Umweltschutz und Integration aber auch das Land auf der untersten Ebene.

Der Kreistag Lössach hat insgesamt 60 Sitze. Die Sitzverteilung für

CDU (16), SPD (11), Grüne (11), FDP (4) und die liberalkonservativen Freien Wähler (13) ist relativ stabil geblieben und spiegelt nicht die starken Verschiebungen der Europawahl, vor allem bei SPD und Grünen, wider. Neu zieht allerdings die AfD mit vier Sitzen in den Kreistag ein; die Linke bleibt mit einem einzigen Mandats-träger vertreten.

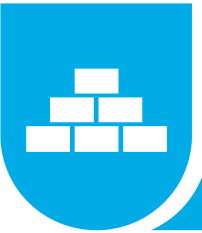
Bürgermeister kandidieren regelmässig für den Kreistag und werden im Normalfall auch gewählt. Weils Oberbürgermeister Wolfgang Dietz (CDU) hat nicht kandidiert.

Boris Burkhardt



Ein neues Familienmitglied auf Zeit – das erhalten die Gastfamilien mit ihren Austauschschülern.

Foto: zvg



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Amrein-Muff, Oskar Rudolf, geb. 1927, von Reinach BL, Greppen LU, in Riehen, Gotenstr. 34

Biffiger-Flükiger, Johann, geb. 1934, von und in Riehen, Rauracherstr. 111

Bossau-Wenk, Christa, geb. 1940, aus Deutschland, in Riehen, Im Wenkenberg 9

Buser-Dreher, Rosmarie, geb. 1927, von Zunzgen BL, in Riehen, Schützen-gasse 60

Langenbucher-Wernet, Friedrich Wilhelm, geb. 1936, aus Deutschland, in Riehen, Unterm Schellenberg 147

Losch-Pulfer, Ruth, geb. 1935, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Str. 7

Reber-Hodler, Hans Rudolf Emil, geb. 1921, von Basel, in Riehen, Lachenweg 3

Geburten Riehen

Trovato, Leone, Sohn des Trovato Luigi, aus Italien, und der Schmidt Christine, aus Deutschland, in Riehen

KANTONSBLATT

Baupublikationen Riehen

Abbruch (und Neubau)
Hungerbachweg 45, Riehen
Projekt: Abbruch Einfamilienhaus Hungerbachweg 45; Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Baumfällung und Ersatzpflanzung, Bohrungen ins Erdreich, Hungerbachweg 45, Riehen, Sektion RF, Parzelle 568
Bauherrschaft: Pascal Brenneisen, Gatternweg 15, 4125 Riehen
Projektverfasser: Morger Partner Architekten AG, CHE-112.393.617, Spitalstrasse 8, 4056 Basel

Technische Anlagen
Rudolf Wackernagel-Str. 2, Riehen
Projekt: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Standort Aussengerät an Südfassade, Rudolf Wackernagel-Str. 2, Riehen, Sektion RD, Parzelle 1608
Bauherrschaft: Claudia Buchmüller Montigel, Rudolf Wackernagel-Str. 2,

4125 Riehen, Kevin Montigel, Rudolf Wackernagel-Str. 5, 4125 Riehen
Projektverfasser: Heizungsmacher AG, CHE-213.481.064, Viaduktstr. 8, 4051 Basel

Korrektur der Publikation
Sonneggstr. 18, Riehen
Projekt: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Standort Aussengerät an Nordfassade, Sonneggstr. 18, Riehen, Sektion RD, Parzelle 2123
Bauherrschaft: Barbara Troup-Krawinkel, Sonneggstr. 18, 4125 Riehen, Detlev Krawinkel, Sonneggstr. 18, 4125 Riehen
Projektverfasser: Behrend Gebäude-technik AG, CHE-105.207.804, Eimeldingerweg 43, 4057 Basel

Technische Anlagen
Grenzacherweg 25, Riehen
Projekt: Bohrungen ins Erdreich, Grenzacherweg 25, Riehen, Sektion RD, Parzelle 951
Bauherrschaft: Jennifer und Daniel Isken, Grenzacherweg 25, 4125 Riehen
Projektverfasser: Grünenwald AG, CHE-106.128.509, Lauetstrasse 39, 8112 Otelfingen

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet *im Doppel* bis spätestens **28. Juni 2019** einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Abbruch (und Neubau)
Morhaldenstr. 162, Riehen
Projekt: Abbruch Einfamilienhaus, Morhaldenstr. 162, Riehen, Sektion RE, Parzelle 1903
Bauherrschaft: Sibylla Müller-Sonnen-thal, Seemattzopfweg 11, 6403 Küssnacht am Rigi
Projektverfasser: Christian Hürner Bauprojekte CHE-109.439.845, Delsbergerallee 38, 4053 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet *im Doppel* bis spätestens **5. Juli 2019** einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Grundbuch Riehen

Chrischonaweg 31, Riehen, Sektion: E, Parzelle: 2328, Eigentum bisher, Urs Mumenthaler, Riehen, Christine Mumenthaler, Riehen, Eigentum neu, Christine Mumenthaler, Riehen, Bemerkungen, Gesamthands-Anteil an 2328

Amtliche Mitteilungen

Verkehrspolizeiliche Anordnungen

Temporäre Massnahmen ab Samstag, 8. Juni, bis 30. September

Gotenstrasse
Vor der Liegenschaft Gotenstrasse Nr. 82 sowie gegenüber der Liegenschaft Gotenstrasse Nr. 84, auf einer Länge von je 15 m:

- Parkieren mit Parkscheibe (Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt (bisher 35 m resp. 6 m Parkieren mit Parkscheibe (Blaue Zone), mit Parkkarte 4125 unbeschränkt)

Gesetzliche Grundlage
Für Zuständigkeit, Signalisation, Bescheiderecht und Ahndung sind massgebend: Strassenverkehrsgesetz vom 19. Dezember 1958; Signalisationsverordnung vom 5. September 1979; kantonale Verordnung über den Strassenverkehr vom 17. Mai 2011. Die vorstehend publizierte Massnahme ist von den zuständigen kantonalen Behörden genehmigt worden.

Rechtsmittelbelehrung
Gegen Verfügungen der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, kann an den Gemeinderat rekuriert werden. Der Rekurs ist innert 10 Tagen seit der Eröffnung der Verfügung bei der Rekursinstanz anzumelden. Innert 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat.



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 3. Juni 2019 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Sommerpause Gemeinderatssitzungen
Während der Sommerferien trifft sich der Gemeinderat nicht wöchentlich zur ordentlichen Gemeinderatssitzung. Anfragen sind an die Gemeindeverwalterin zu richten; sie koordiniert die Anträge und informiert über die Termine. Kontakt: katharina.naef@bettingen.ch / 061 267 00 97

Unregelmässigkeiten auf der Buslinie 42
Der Gemeinderat erhielt Kenntnis

von Ausfällen auf der Buslinie 42. Mit den Verantwortlichen der Basler Verkehrsbetriebe werden die Ausfälle geklärt – insbesondere auch, warum keine Information (z.B. Online-Fahrplan / dynamische Fahrgastinformation) stattgefunden hat.

Der Gemeinderat wird diesbezüglich auch bei den kantonalen Fachstellen vorstellig werden.

KANTONSBLATT

Grundbuch Bettingen

Baiergasse 20, 22, Bettingen, Parzelle: 757, Eigentum bisher, Rudolf Koehlin, Riehen, Eigentum neu, Barbara Chan-ner, Bettingen

Die Homepage Ihrer Gemeinde

www.bettingen.bs.ch

KULTUR & EVENTS

Kunst Raum Riehen

IF I WAS A RICH GIRL

An exhibition by Clare Kenny featuring her fantasy collection

bis 30. Juni 2019

Veranstaltung/Führungen:
Sonntag, 19. Mai, Internationaler Museumstag
11 Uhr Führung und Gespräch mit Annette Schindler, Direktorin Fantoche / Leihgeberin, Clare Kenny und Katharina Dunst.

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN

LEBENS KULTUR

RZ051349

PERSONELLES

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zurzeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Fachperson Logopädie
Pensum: ca. 35%
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Fachperson Psychomotorik
Pensum: ca. 20%
Stellenantritt: 01.08.2019

Fachperson und Mitarbeit Betreuung / Assistenzfunktion
Pensum: ca. 50-80%
Stellenantritt: 01.08.2019

Primarlehrperson (feste Springer)
Pensum: 60% (mit 100% Verfügbarkeit)
Stellenantritt: 01.08.2019

Vorpraktikant/in (Primarschule)
Pensum: 80%
Stellenantritt: 01.08.2019

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Tagesstrukturen der Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Fachperson Betreuung
Pensum: ca. 55%
Stellenantritt: 01.08.2019

Mitarbeit Betreuung
Pensum: ca. 55%
Stellenantritt: 01.08.2019

Fachperson Betreuung (Springer/in)
Pensum: ca. 25% mit 100% Verfügbarkeit
Stellenantritt: sofort oder nach Vereinbarung

Praktikant/in
Pensum: 80-100%
Stellenantritt: 01.08.2019

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.



Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zurzeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Leiter/in Hauswartung
Pensum: 100%
Stellenantritt: 01.08.2019

Mitarbeiter/in Kundenzentrum
Pensum: 60%
Stellenantritt: 01.10.2019

Juristisches Volontariat
Pensum: 60-80%
Stellenantritt: 01.09.2019

Berufsausbildung zum/zur Informatiker/in EFZ (Richtung Betriebsinformatiker)
Pensum 100%
Stellenantritt per 01.08. 2018

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

KULTUR & EVENTS



Saisoneroöffnung in der Kneippanlage

Die Lokale Agenda 21 lädt Sie herzlich ein zum Saisonauftakt an der Kneippanlage in der Wettsteinanlage:

am Mittwoch, 12. Juni von 17.30 bis ca. 19.00 Uhr

Der Kneippverein Basel führt ins richtige Kneippen ein, anschliessend offeriert die LA 21 einen kleinen Imbiss und Umtrunk. Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen ins kühle Nass zu steigen!

Treffpunkt: Bei der Kneippanlage im Immenbächlein in der Wettsteinanlage

Gemeindeverwaltung Riehen – Lokale Agenda 21
Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ051917

VERWALTUNG



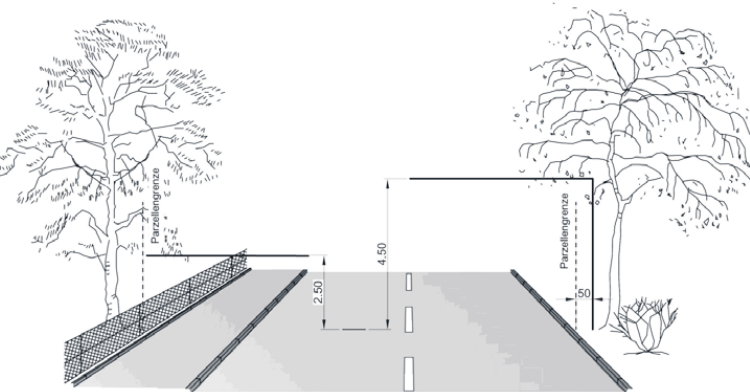
Rückschnitt Bäume und Sträucher

Seit ein paar Wochen grünt und blüht es endlich wieder in unseren Gärten. Die grüne Pracht kann aber leider auch die Verkehrssicherheit negativ beeinträchtigen. Dabei gilt es zu beachten, dass die Durchgangshöhen auch bei üppig wachsenden Bäumen und Sträuchern eingehalten werden müssen. Wir bitten die Grundeigentümerinnen und -eigentümer die Situation regelmässig zu kontrollieren und im Interesse der Verkehrssicherheit die Pflanzen auf die vorgeschriebenen Masse zurückzuschneiden.

Rechtsgrundlagen:

- **Bau- und Planungsgesetz** (BPG BS vom 17. November 1999)
§ 61 Abs. 3: *Türen, Fenster, Storen und dergleichen dürfen nicht in den für den Verkehr bestimmten Raum von Strassen und Wegen aufgehen, Bäume und Sträucher nicht auf ihn hinausragen. Für den Verkehr bestimmt ist in der Regel der Raum bis 4,5m über und 50cm neben Fahrbahnen und 2,5m über Trottoirs und Wegen.*
- **Reglement über die Strassenreinigung in der Gemeinde Riehen** (vom 22. November 1967)
§ 8: *Über Strassen, Plätzen und anderer Allmend, die dem Verkehr dienen, sind Baumäste zu beseitigen, die in einer Höhe von weniger als 4,5m über die Allmendgrenze vorragen. Über Trottoirs beträgt diese Höhe wenigstens 2,5m. Sträucher und Hecken sind auf die Allmendgrenze zurückzuschneiden.*

Folgende Lichtraumprofile sind zu berücksichtigen:



Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt

RZ048694

Wichtige Stellen für Betagte und Angehörige

Beratung für Betagte und Angehörige und Vermittlung Pflegeplatz

- Pflegeberatung der Gemeinde
Tel. 061 646 82 90

Finanzen

- Sozialdienste im Rauracher
Tel. 061 601 43 19
- Ergänzungsleistungen
Tel. 061 646 82 97
- Beiträge an die Pflege zu Hause
Tel. 061 646 82 90

Spitex

- Verein Riehen Bettingen
Tel. 061 645 95 00

Tagesheim

- Wendelin
Tel. 061 643 22 16

Entlastungsplatz

- Pflegeheim Wendelin
Tel. 061 645 22 22

Riehen... erleben

Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2019



Riehen... integrativ

Samstag, 15. Juni 2019, 14.00 Uhr
Riehen «in English» und für Neuzuzüger
Guided Tour with Thomas Weissenrieder

Have you recently relocated to Riehen? Are you interested in the history of the town you are living in? Or proud to show it to your friends? Why not join the tour starting at the 11th century village church? You will see some of the typical country estates, you will get to know J.R. Wettstein and you will learn about the influence the pietism has had on Riehen. We will be happy to answer all your questions about the «green village» Riehen is today.

Meeting Point: Dorfkirche (Tramstation Riehen Dorf, Riehen), Baselstrasse 35

The event is free!

Remarks: The tour is bilingual, English / German and interactiv.

.....

Weitere Informationen
Dokumentationsstelle der Gemeinde Riehen
Wettsteinstrasse 1, CH-4125 Riehen
Tel 061 646 82 92
gaspere.fodera@riehen.ch
www.riehen.ch



KULTUR & EVENTS

NATURBAD RIEHEN



NACHTBADEN 2019

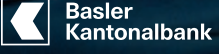
FREITAG, 28. JUNI

SAMSTAG, 10. AUGUST

WEITERE DATEN WERDEN JE NACH WETTER KURZFRISTIG AUF WWW.NATURBADRIEHEN.CH PUBLIZIERT.

NATURBAD RIEHEN,
Weilstrasse 69, 4125 Riehen
www.naturbadriehen.ch







Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt



Depression im Alter

Zurück ins Leben



Eine Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren mit

Prof. Dr. med. Thomas Leyhe,
Ärztliche Leitung
Zentrum Alterspsychiatrie,
Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Mittwoch, 19. Juni
14.30 Uhr. Freier Eintritt

Baslerhofscheune in Bettingen
Brohegasse 4, 4126 Bettingen
Tram 6, Riehen Bettingerstrasse,
umsteigen in
Bus 32 bis Bettingen Dorf

www.gesundheit.bs.ch

Forum 55+
Basel-Stadt
Seniorenorganisationen und Kanton als Partner
www.aelterbasel.ch



RIEHENER ZEITUNG

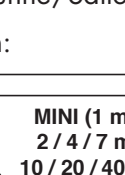
Die Homepage Ihrer Gemeinde

www.bettingen.bs.ch



**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG**
BAUSTRASSE 11
74613 BIELEFELD
051 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 051 601 10 69



**Hans
Heimgartner**
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- **Reparatur-Service**
- **Dachrinnen-Reinigung**
- **Gas-Installationen • Küchen**
- **Boiler-Reinigung**
- **Gartenbewässerungen**

 **061 641 40 90**

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen

MEINDL
Shoes for Actives



www.custom-shoes.ch

Patrick
WINKLER
OFFICE CUSTOM SHOES

Winkler OSM
Hammerstrasse 14
4058 Basel
Telefon 061 691 00 66

Walking - Trekking - Wandern.
Wohlgefühl in Perfektion durch Massanfertigung.

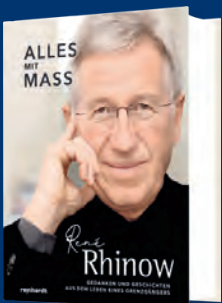
Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinzelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
Fukuhnen, Certina,
Mido, ORIS

Repariere
Wand-, Tisch-,
Armbanduhren etc.



Alles mit Mass

René Rhinow

BEWÄHRTE UND ANSCHAUICHE
VEREINFACHUNG DER KOMPLEXEN WIRTSCHAFTSREALITÄT

reinhardt

Politiker

Lebensbild

Grenzgänger

René Rhinow
Alles mit Mass
180 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2325-3
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Schweizer Museumsführer

780 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2020-7
CHF 38.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 23

Teil der Tal- sperre		vermuten	spez. Glacé	Kantons- hauptort		Stausee i. Gotthard- gebiet (Lago ...)	ver- borgen, geheim		galler- tisches Nessel- tier		infor- mieren, unter- richten	Aus- kunds- chaftung		Haupt- stadt Nor- wegens	dt. Barock- baumeister † 1787
Werkzeug zum Be- festigen							Verein			8		Abk.: Position			
Ge- sprächs- partikel		7		Internet- ver- knüpfung (Kurzw.)					Zirkus- künstler						
poetisch: unbe- ständig						Schweizer Männer- name						span.: los!, auf!, hurra!			
Halbton unter d			1	Schweizer Comicfigur (Papa ...)					Beatles- Mitglied (John) † 1980						6
Körper- bau- lehrer						Schlecht- wetter- zone						Name Ahtilas in der „Edda“		Radio und TV: direkt (engl.)	
Meteo- riten- einschlag		chin. Palast- hund		Erwerb, Anschaf- fung							erste Mond- lande- fähre				
												4			
nahezu luft- leerer Raum	Insel- gruppe im Atlantik		Insel im Zürich- see	Floren- tiner Adelsge- schlecht							zukom- mendes Stück	Zähler f. Brenn- stoffver- brauch		gleich- förmig aufsagen	Ver- brecher, Delin- quent
						vor- schlagen	franzö- sisch: Insel		vor langer Zeit		Weste (frz.)				
Zahl- zeichen					2		sib. Strom Erhebung im Gelände					Seemanns- ruf			wech- selnde Meeres- beweg.
englisch: eins		9		mit von der Partie							Teil der Gitarre				
Kapital- ertrag								5	Novität						
Europ. Weltraum- organisa- tion (Abk.)				röm. Göttin							wilde Schar				10
An- fänger, Green- horn								3	Bewohner einer ital. Grossstadt						

Es war einmal ...

rz. Dieses Jahr entführt das Team des Freizeitentrums Landauer seine kleinen und grossen Gäste in eine wunderbare Märchenwelt. Wie immer um diese Zeit entstehen in den verschiedenen Räumen des Landis spannende und liebevoll gestaltete Spielstände zu Märchen wie «Dornröschen», «Die sieben Zwerge», «Aschenputtel» sowie «Hänsel und Gretel». Alle anderen Märchen und Geschichten, die ebenfalls in der Landi-Märchenwelt vorkommen, können am Samstag, 15. Juni, von 14 bis 18 Uhr für 5 Franken bestaunt und bespielt werden. Bei schönem Wetter unbedingt die Badesachen mitnehmen!

Anschließend an den Spielenachmittag wird die Basler Pop-Rock-Band Avalon ab 19 Uhr auftreten und das Publikum des Landifests mit ihren selbstkomponierten Songs verwöhnen. Genau das Richtige, um den Abend bei Speis und Trank – die Festwirtschaft hat übrigens durchgehend geöffnet – ausklingen zu lassen.

Walo Stiegeler und die Wildtiere

rz. In der letzten Ausgabe der Rieherer Zeitung wurde das Thema des respektvollen Umgangs mit den Tieren in der jetzigen Brut- und Setzzeit als Schwerpunktthema behandelt. Im Frontartikel kam Walo Stiegeler, Jagdaufseher und Wildtierspezialist der Gemeinde Riehen, zu Wort. Wer seinen spannenden und interessanten Ausführungen persönlich folgen möchte, ist herzlich zum Input mit dem Titel «Raus in die Natur, aber mit Respekt vor Wildtieren und was sonst noch krecht und fleucht» im Rahmen der Mitgliederversammlung der EVP Riehen-Bettingen eingeladen. Die Versammlung findet heute Freitag in der Eisweiherhütte am Erlensträsschen 90 in Riehen statt und beginnt um 19 Uhr. Stiegelers Beitrag ist für 19.45 Uhr vorgesehen. Kinder sind herzlich willkommen, wird ihnen doch parallel rund um die Eisweiherhütte ein Spezialprogramm geboten.

Orgelmusik in der Peterskirche

rz. Zum Glück hat die Silbermann-/Lhöte-Orgel in der Basler Peterskirche mehrere Tastaturen (oder «Claviere», wie man sie früher nannte). So können die beiden Organistinnen Ekaterina Kofanova und Nicoleta Parascivescu am Konzert vom Montag, 10. Juni, um 19.30 Uhr ihre Töne schön darüber verteilen. Im Gegensatz zu heute, da man unter dem Wort «Klavier» das Musikinstrument versteht, hat man früher alle möglichen Tasteninstrumente als «Clavier» bezeichnet. So haben die beiden Musikerinnen eine wunderbare Möglichkeit, mehrere Tasteninstrumente in verschiedenen Kombinationen dem Publikum zu präsentieren.

Die grosse Orgel entfaltet ihr orchestrales Potenzial in einer Bearbeitung der Ouverture C-Dur von Johann Sebastian Bach und in zwei romantischen Fantasien von Adolf Friedrich Hesse. Das Cembalo und das Orgelpositiv harmonisieren hervorragend miteinander in Preziosen im galanten Stil aus der Feder von Carl Philipp Emanuel Bach und Muzio Clementi. Ausserdem erklingen Werke für zwei Orgeln aus Italien und Spanien, wo es in grösseren Kirchen oft gleich mehrere Orgeln gab. Natürlich nützten vor allem Barockkomponisten diese spezielle Lage für einen lebhaften Dialog von zwei Instrumenten. Dabei wurden ihrer Fantasie und Spielfreude keine Grenzen gesetzt.

Das Konzert am Pfingstmontag ist vom Verein Orgelmusik St. Peter organisiert. Der Eintritt ist frei. Kollekte.



SMEH-Kinderkonzert im Bürgersaal

rz. Im Bürgersaal des Gemeindehauses traten Ende Mai die Kindergarten- und Grundkurskinder der Riehener Musikschule SMEH unter der Leitung von Lucia Carro Veiga, Dominik Hoyer und Edith Habraken auf. Als Gast feierte das neue Ensemble «Dingos» seinen Einstand. Der nächste Anlass steht schon an: Am Samstag, 15. Juni, von 11 bis 18 Uhr findet am Schopfeggässchen 8 das «SMEH Play-Off» statt. Beim Saisonabschluss treten alle Ensembles der Musikschule auf. Ausserdem gibt es Probelektionen, einen Infostand, einen Schnell-Wirbel-Wettbewerb und eine Getränkebar.

Fotos: zVg

KONFIRMATION Feiern in Dorf- und Kornfeldkirche

37 Mal Ja gesagt

rz. Die letzten beiden Sonntage im Mai waren bei der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen ganz den Konfirmationen gewidmet. Der Gottesdienst vom 19. Mai in der Dorfkirche stand unter der Leitung von Pfarrer Dan Holder,

jener am 26. Mai in der Kornfeldkirche unter der Leitung von Pfarrer Andreas Klaiber. Hier die Fotos der diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden samt Namen. Die Riehener Zeitung gratuliert ganz herzlich!



In der Dorfkirche Riehen wurden konfirmiert: Nadine Baunach, Mara Bisonni, Tobias Dannacher, Sarah Dreher, Sarah Hatz, Cleo Kaufmann, Linus Kaufmann, Stephanie Lippuner, Maximilian Locher, Lene Loos, Luzian Merz, Simon Ramp, Céline Straumann, Rahel Tischhauser, Valentin Wenk und Kaleb Michael Wolf.

Foto: Urs Meury



In der Kornfeldkirche wurden konfirmiert: Luca Boner, Florian Buess, Margo Gloor, Nikola Graf, Florian Guntrum, Anna Hohl, Saskia Hoog, Siri Kirsch, Lynn Koechlin, Niklas Koponen, Mischa Müller, Valérie Mumenthaler, Frederik Oehl, Gioia Peyer, Gian-Andrea Plattner, Elisa Puls, Alexa Schmid, Alina Schneider, Sarah Schweri, Melissa Spenger und Klara Walz.

Foto: Markus Meister

VEREIN OFFENE TÜR Mitgliederversammlung und Vortrag

Annemarie Pfeifer ins Co-Präsidium gewählt

An der Mitgliederversammlung des Vereins Offene Tür (OT) wurde die Leitung neu bestellt, Annemarie Pfeifer ins Co-Präsidium gewählt und die Jahresrechnung genehmigt. Der Verein führt in Riehen sechs Diakonische Hausgemeinschaften und bietet damit ein Lebensmodell an, das der allgemeinen Vereinsamung entgegenwirken soll. «Gemeinschaft trägt» lautet das Motto. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Behindertenhilfe Basel-Stadt werden neun Plätze für begleitetes Wohnen angeboten und in der Schreinerei in Verbindung mit dem Bürgersaal Lehrlinge mit besonderen Herausforderungen ausgebildet. Letztere bietet kleine Umbauten sowie Reparaturen aller Art an und nimmt Aufträge immer gerne entgegen. Zusätzlich führt der Verein den Jugendtreff Go-In, wobei eine Kooperation mit der Gemeinde Riehen besteht.

«Mit ihrem generationsübergreifenden Angebot füllt die OT eine Lücke im Riehener Sozialnetz und gibt weit über die Gemeindegrenzen hinweg Impulse für das Zusammenleben», betonte Annemarie Pfeifer. Die Alt-Gemeinderätin und langjährige Grossrätin teilt sich die Leitungsaufgaben künftig mit Peter Wirz. Dieser ist seit neun Jahren Vereinspräsident und möchte künftig mehr Zeit mit seinen Enkelkindern verbringen. Neben einem Blumenstrauß übergab er Annemarie Pfeifer einen Gebetsschal und wünschte ihr Gottes Segen für ihre neue Aufgabe.

Gastreferent am anschliessenden und gut besuchten öffentlichen Teil im Gemeinschaftshaus Moosrain war der Muttenzer Urs Gerber. Er ist seit 20 Jahren Geschäftsleiter der Diakonischen Stadtarbeit Elim Basel und seit 30 Jahren Vorstandsmitglied des christlich-sozialen Vereins Zem Wäg, der in Basel und Münchenstein therapeutische Wohngemeinschaften führt. Der baldige Rentner war gebeten worden, Einblicke in sein jahrzehntelanges soziales Wirken zu gewähren. Er sprach offen über persönliche Herausforderungen und Tiefschläge im beruflichen und privaten Umfeld.

Urs Gerber betonte, dass man an zu vielen Tiefschlägen im Leben zerbrechen könne. Doch «Tiefpunkte in unserem Leben können auch Wendepunkte zum Guten sein». Er verwies



Peter Wirz und Annemarie Pfeifer führen in Zukunft den Verein Offene Tür gemeinsam.



Urs Gerber gab Einblicke in sein jahrzehntelanges soziales Wirken. Fotos: zVg

auf die bekannten biblischen Gestalten Josef und Paulus und zitierte aus dem Römerbrief. Nichts könne von Gottes Liebe trennen, «weder Hohes noch Tiefes ...». Wie bei Paulus sei es auch heute möglich, Gottes Kraft in aller Schwäche zu erfahren. Gott könne in der Wüste eine Oase pflanzen

und aus der Schwäche und aus dem Nichts etwas Wunderbares machen. Gerbers Vortrag löste anschliessend engagierte Gespräche aus, ist doch die Kernaufgabe des Vereins Offene Tür, neue Perspektiven zu eröffnen.

Thomas Widmer-Huber,
Verein Offene Tür

LOCHMAN LECTURES Referenten aus dem In- und Ausland gaben sich ein Stelldichein

Was kann eine christliche Identität bedeuten?

Seit 2010 ist das Evangelische Studienhaus Riehen-Basel im Dorfzentrum unter der Leitung des Pfarrehepaars Martina und Dan Holder beheimatet. Hier sollen Studierende – bis anhin vor allem der Theologie – in der Verbindung von Denken, Glauben und Leben inspiriert und unterstützt werden. Dazu gehören neben den regelmässig stattfindenden theologischen Themenabenden die Lochman Lectures. Wie für das gleichnamige, jährlich zu vergebende Lochman-Stipendium steht der 2004 gestorbene Jan Milič Lochman, Professor für Systematische Theologie an der Universität Basel, als «Namenspatron».

Das diesjährige Thema «Christliche Identität» nahm mit dem Eingangsreferat von Pfr. Christoph Ramstein, Präsidenten des Studienhauses, das Gedicht Dietrich Bonhoeffers «Wer bin ich?» zum Referenzpunkt für die Frage, was eine christliche Identität für das menschliche Individuum als auch für kollektive Akteure und Gemeinschaften bedeuten könnte. Namhafte Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland waren gekommen, um den Diskurs um die christliche Identität heute zu beleuchten.

Bela Visky schilderte eindrücklich, wie die historische und kulturelle Entwicklung des ehemals zu Ungarn gehörenden Siebenbürgens die «Gestalt», das kirchliche Leben und das Selbstverständnis der Reformierten Kirche prägte. Er zeigte auf, dass im Kontext von Kommunismus und russisch-orthodoxer Theologie die Suche nach reformierter Identität einherging mit der Suche nach Freiheit und Erneuerung. Der Südkoreaner Yong-Shik Shin nahm die «Lochman-Community» mit der Gegenüberstellung der Theologen Paul Tillich und Kwang-Shik Kim auf eine



Die Referentinnen und Referenten vor dem Meierhof.

Foto: zVg

kulturtheologische Reise mit. Leicht einprägsam waren hierbei die Gegenüberstellung koreanischer Darstellungen von Weihnachtskrippe, Christusbildern oder Engelsdarstellungen mit entsprechenden Bildern aus der europäischen Kunstgeschichte. Elke Werner, Internationale Referentin und Autorin, kritisierte die in verschiedenen Kulturen weiterhin bestehenden kirchlichen Einschränkungen von Frauen im kirchlich-christlichen Dienst.

Georg Pfeleiderer, Systematiker und Ethiker der theologischen Fakultät der Uni Basel, trat eine historische Reise in die Vergangenheit an. Dabei zeichnete er die historische Entwicklung verschiedener christlicher Identitätstypen in Anlehnung an Ernst Troeltsch und im Kontext des gesellschaftlichen Wandels

im deutschsprachigen Europa nach. Angesichts einer zunehmenden gesellschaftlichen Fragmentierung und Marginalisierung des Religiösen heute warb er für eine Synthese der von ihm identifizierten kirchlicher Haupttrends.

Ralph Kunz von der Universität Zürich verwies auf die Aktualität der christlichen Sakramentenlehre und -praxis. Bei der Frage nach der Identität gehe es um Identifizierung. Diese könne sich nicht selber gegeben werden, sondern bedürfe des Zuspruchs von aussen. Dies geschehe in der christlichen Gemeinschaft und im Sakrament. Mit Bonhoeffer gesprochen: «Der Christus, den mir meine Schwester zuspricht, ist stärker als der Christus, den ich mir selber zuspreche.»

Dominik Schöthalder



Bettinger Jubel auf der Grendeli

rs. Zum dritten Mal fand am vergangenen Mittwochnachmittag auf dem Sportplatz Grendelmatte ein Fussballturnier für Teams der Tagesstrukturen der Riehener und Bettinger Primarschulen und Kindergärten statt, mit 21 Teams gab es eine Rekordbeteiligung und in beiden Altersklassen setzte sich die TS Bettingen durch (ausführlicher Bericht folgt). Foto: Leonard Küster

SPORT IN KÜRZE

Fussball-Resultate

3. Liga, Gruppe 1: FC Amicitia II – FC Therwil	3:3
Junioren A, Junior League A: FC Brugg – FC Amicitia	3:4
Junioren B, Junior League B: FC Amicitia a – FC Concordia a	0:7
Junioren B, 1. Stärkekklasse, Gruppe 2: FC Lausen 72 – FC Amicitia b	1:2
Junioren C, Junior League C: FC Amicitia a – FC Lestal a	2:2
Junioren C, 1. Stärkekklasse, Gruppe 4: FC Amicitia b – FC Gelterkinden b	3:5
Junioren D/9, Promotion: FC Liestal weiss – FC Amicitia a	2:8
Junioren D/9, 2. Stärkekklasse, Gruppe 1: FC Nordstern a – FC Amicitia b	9:2
Senioren 30+, Regional, Gruppe 4: FC Amicitia – VfR Kleinhüningen	2:3
Senioren 40+, Regional, Gruppe 2: FC Amicitia – SC Soleita	5:0
Senioren 50+, Gruppe 1: FC Allschwil – FC Riehen	10:2

Fussball-Vorschau

Junioren A, Junior League A: Sa, 8. Juni, 19 Uhr, Grendelmatte FC Amicitia – FC Baden
Junioren C, Junior League C: Sa, 8. Juni, 14 Uhr, Ebnet Frick FC Frick a – FC Amicitia a
Senioren 50+, Gruppe 1: Do, 13. Juni, 20 Uhr, Grendelmatte FC Riehen – FC Birlik

Fussball-Tabellen

Fussballverband Nordwestschweiz, Saison 2018/19, Meisterschaft, Schlusstabellen

Junioren B. Junior League B: 1. FC Concordia a 11/33 (6) (69:9), 2. BSC Old Boys a 11/26 (11) (54:22), 3. FC Baden a 11/23 (12) (53:18), 4. Niederamt Selection 11/22 (4) (23:14), 5. SV Muttenz a 11/21 (2) (40:24), 6. FC Reinach a 11/14 (1) (21:33), 7. FC Wohlen a 11/13 (13) (37:31), 8. FC Brugg a 11/12 (8) (25:33), 9. FC Amicitia a 11/12 (15) (21:38), 10. SC Zofingen 11/8 (3) (14:33), 11. SC Binningen a 11/7 (4) (13:26), 12. Gäu Selection 11/0 (9) (6:95). – Zofingen, Binningen und Gäu steigen in die Promotion ab.

Junioren B. 1. Stärkekklasse, Gruppe 2: 1. FC Amicitia b 9/22 (4) (38:16), 2. FC Lausen 72 9/19 (2) (46:20), 3. FC Arlesheim 9/19 (3) (33:14), 4. FC Frenkendorf 9/17 (1) (34:27), 5. FC Allschwil b 9/17 (5) (27:12), 6. SC Steinen Basel b 9/10 (5) (18:36), 7. SV Sissach 9/10 (10) (39:39), 8. FC Black Stars b 9/9 (17) (33:43), 9. FC Dardania 9/5 (5) (26:42), 10. SC Binningen b 9/1 (2) (7:52).

Junioren C. 1. Stärkekklasse, Gruppe 4: 1. FC Therwil b 10/28 (2) (76:21), 2. FC Reinach blau 72 10/25 (1) (61:22), 3. FC Oberdorf 10/18 (0) (62:22), 4. FC Gelterkinden b 10/17 (0) (45:39), 5. FC Möhlin-Riburg/ACLI b 10/16 (1) (33:35), 6. FC Stein 10/16 (3) (40:46), 7. SC Dornach schwarz 10/15 (1) (35:36), 8. SC Binningen c 10/15 (2) (51:46), 9. FC Amicitia b 10/6 (2) (30:37), 10. VfR Kleinhüningen 10/3 (2) (16:93), 11. FC Diegten Eptingen 10/3 (13) (17:69).

Leichtathletik-Resultate

SVM Meeting Nationalliga C, Promotionsligen und Nachwuchs, 1./2. Juni 2019, Hochdorf

Männer. Promotion A: 1. FSG Alle 186 Punkte, 2. LK Zug 174.5, 3. LG athletics. baselland 160, 4. TV Riehen 158, 5. COA Petit-Léman 116, 6. TSV Düringen 112, 7. Hochwacht Zug 86.5. – **TV Riehen. 100 m:** Marco Thürkauf 10.95, Cyrill Dieterle n.a. – **400 m:** Cédric Dieterle 49.70, Fabian Zihlmann 53.50. – **800 m:** Joël Indlekofer 2:00.99, Noah Siebenpfund 2:01.32. – **3000 m:** Tedros Sium 9:04.17, Abel Isak 9:33.43. – **110 m H:** Robin Mauch 16.59, Birk Kähli 17.17. – **Hoch:** Robin Mauch 1.90,

Lukas Sprenger ogV. – **Weit:** Marco Thürkauf 6.59, Adriël Kamenz 5.69. – **Kugel (7,26 kg):** Birk Kähli 10.72, Cyrill Dieterle 10.62. – **Speer (800 g):** Tobias Loeliger 45.41, Fabian Zihlmann 29.72. – **4x100 m:** TV Riehen (Cyrill Dieterle, Cédric Dieterle, Marco Thürkauf, Birk Kähli) 42.51.

Frauen. Promotion A: 1. LG Thun 291, 2. TV Riehen 286, 3. LC Luzern 280, 4. COA Broye-Nord-Vaudois 271.5, 5. LK Zug 271, 6. COA Petit-Léman 213, 7. LV Fricktal 204, 8. AC Murten 182.5, 9. FSG Alle 152, 10. CEP Cortaillod 143, 11. SEP Olympic La Chaux-de-Fonds 100. – **TV Riehen. 100 m:** Jara Zwahlen 12.65, Nicole Thürkauf n.a. – **800 m:** Emma Böhm 2:22.25. – **100 m H:** Aline Kämpf 15.13, Nicole Thürkauf n.a. – **Hoch:** Alexia Groh 1.60, Aline Kämpf 1.55. – **Weit:** Norina Sankieme 5.15, Jara Zwahlen 5.09. – **Drei:** Norina Sankieme 10.89, Alexia Groh 10.20. – **Kugel (4 kg):** Céline Binkert 9.72, Anouk Pieters 8.98. – **Diskus (1 kg):** Karin Olafsson 33.96, Anouk Pieters 32.81. – **Speer (600 g):** Karin Olafsson 36.67, Céline Binkert 34.68. – **4x100 m:** TV Riehen (Jara Zwahlen, Aline Kämpf, Nicole Thürkauf, Annik Kähli) 48.20.

Männliche U18: 1. LG Basel Regio I 6997, 2. TV Riehen 6862, 3. COA Fribourg-Romand 6286, 4. TV Zofingen 6112, 5. LK Zug 5912. – **TV Riehen. 100 m:** Thimo Roth 11.48. – **400 m:** Thimo Roth 52.63. – **1500 m:** Joël Indlekofer 4:16.42. – **110 m Hürden:** Luc Löffel 16.12. – **Hoch:** Luc Löffel 1.55. – **Weit:** Patrick Anklin 6.03. – **Kugel (5 kg):** Fabian Zihlmann 12.28. – **Speer (700 g):** Fabian Zihlmann 40.58. – **4x100 m:** TV Riehen (Patrick Anklin, Ryan Schaufelberger, Daniel Konieczny, Thimo Roth) 44.06.

Männliche U16: 1. LG Nordstar Luzern IV 5008, 2. Old Boys Basel 4668, 3. TV Zofingen 4629, 4. LC Luzern 4548, 5. TV Riehen 4548, 6. COA Fribourg-Romand 4198, 7. Hochwacht Zug 3013, 8. LV Wettingen-Baden II 3844, 9. LG Unterwalden II 3663. – **TV Riehen. 80 m:** Robert Hoti Robert 9.60. – **1000 m:** Luca Zihlmann 3:13.36. – **Hoch:** Daniele Licci 1.70. – **Weit:** Robert Hoti 5.56. – **Kugel (4 kg):** Dominik Pappenberger 10.22. – **Speer (600 g):** Yeshe Thüring 37.93. – **5x80 m:** TV Riehen (Timo Haffner, Daniele Licci, Yeshe Thüring, Dominik Pappenberger, Robert Hoti) 47.64.

Männliche U14: 1. TV Zofingen 3920, 2. LG Unterwalden II 3307, 3. TV Riehen 3119, 4. TV Düringen 2956, 5. LC Luzern 2769, 6. Hochwacht Zug 2753. – **TV Riehen. 60 m:** Mael Medero Mael 8.82. – **1000 m:** Mael Medero 3:20.29. – **Hoch:** Mael Medero 1.35. – **Weit:** Samuel Ifenkwe 4.57. – **Kugel (3 kg):** Linus Kaufmann 8.31. – **Speer (400 g):** Samuel Ifenkwe 26.09. – **5xfrei:** TV Riehen: (Samuel Ifenkwe, Linus Kaufmann, Max Rupp, Mael Medero, Yusuf El Saadoun) 56.78.

Weibliche U16: 1. COA Fribourg-Romand 4812, 2. Hochwacht Zug 4636, 3. LG Unterwalden IV 4465, 4. TV Riehen 4398, 5. LG Nirdstar Luzern III 4349, 6. Old Boys Basel 4324, 7. LV Wettingen-Baden 4229, 8. TV Zofingen 4169, 9. LG Unterwalden V 4002, 10. LC Luzern II 3980, 11. LV Wettingen-Baden II 3905. – **TV Riehen. 80 m:** Lara Bidder 10.84. – **1000 m:** Irina Antener 3:32.96. – **Hoch:** Lena Schwan 1.50. – **Weit:** Lara Bidder 4.85. – **Kugel (3 kg):** Norah Hummel 9.46. – **Speer (400 g):** Lynn Hauswirth 30.15. – **5x80 m:** TV Riehen (Naomi Anklin, Norah Hummel, Lara Bidder, Irina Antener, Lena Schwan) 51.82.

Weibliche U14: 1. LV Horw 3938, 2. LV Wettingen-Baden 3791, 3. LK Zug 3721, 4. LC Luzern 3549, 5. LG Unterwalden VI 3539, 6. TSV Düringen 3405, 7. Audacia Hochdorf 3256, 8. Hochwacht Zug 3241, 9. TV Riehen 3171, 10. TV Zofingen 3021, 11. Hochwacht Zug II 2301. – **TV Riehen. 60 m:** Sofia Furrer 9.27. – **1000 m:** Lynn Bühler 3:25.51. – **Hoch:** Sofia Furrer 1.20. – **Weit:** Sofia Furrer 4.16. – **Kugel (3 kg):** Lynn Bühler 6.36. – **Speer (400 g):** Angelina Giger 17.72. – **5x frei:** TV Riehen (Liv Hauswirth, Lynn Huber, Raquel Guzmán, Lynn Bühler, Sofia Furrer) 58.11.

LEICHTATHLETIK TV Riehen an der Schweizerischen Vereinsmeisterschaft SVM in Hochdorf

Licht und Schatten bei Riehener SVM-Teams

Die U18-Knaben des TV Riehen stehen nach dem SVM-Meeting in Hochdorf schweizweit auf einem Podestplatz, die Männer und Frauen hatten in den Promotionsligen Ausfälle zu beklagen.

FABIAN BENKLER / ROLF SPIRESSLER

Das vergangene Wochenende stand für die Schweizer Leichtathletik im Zeichen der Schweizerischen Vereinsmeisterschaften. Hier treten die Vereine in den verschiedenen Disziplinen mit ihren besten Athletinnen und Athleten an. Die Männer und die Frauen starteten in der Promotionsliga A und die Frauen hätten gute Chancen gehabt, in die Nationalliga C aufzusteigen. Doch Nicole Thürkauf holte sich in der 4x100-Meter-Staffel eine leichte Verletzung und trat über 100 Meter Hürden und im 100-Meter-Sprint nicht mehr an, weshalb bei den Riehenerinnen dort nur je eine Athletin in die Wertung kam. So reichte es für das Team trotz teils hervorragender Resultate hinter Thun «nur» zu Rang zwei.

Die Männer schafften es in der Regionalliga A auf Platz vier. Zu den Höhepunkten gehörten Cédric Dieterles 49,70 Sekunden über 400 Meter und Marco Thürkaufs 10,95 Sekunden über 100 Meter. Der Hochsprung-Nuller des angeschlagen angetretenen Lucas Sprenger kostete das Team am Ende Platz drei.

U18-Knaben bisher Dritte

Die grössten Hoffnungen beim Nachwuchs ruhten auf den Knaben U18. Beim Nachwuchs-SVM geht es darum, in einem bestimmten Zeitraum an einem SVM-Meeting eine möglichst hohe Punktzahl zu erzielen. Ende Saison wird dann abgerechnet. Grosser Gegner im Kampf um den Schweizermeistertitel in Hochdorf war die LG Basel Regio (ein Zusammenschluss von LC Basel, Old Boys und TV Arlesheim).

Über 110-Meter-Hürden holte sich Luc Löffel den Disziplinsieg. In der 4x100-Meter-Staffel konnten die letztjährigen U16-Schweizermeister Patrick Anklin, Ryan Schaufelberger, Daniel Konieczny und Thimo Roth den Schwung mitnehmen und liefen in 44,06 Sekunden eine Schweizer Saisonbestzeit – und eine U18- und U20-Vereinbestzeit. Im Speerwerfen begann es Fabian Zihlmann schwach, stellte dann aber seine Wurftechnik um und wurde mit der persönlichen Bestweite von 40,58 Metern Zweiter. Im 100-Meter-Lauf gab es einen Fotofinish zwischen den beiden TVR-Läufern Thimo Roth und Patrick Anklin sowie Daryl Bachman von den Old Boys Basel. Bachmann gewann 0,01 Sekunden vor Roth und 0,03 Sekunden vor Anklin. Ein Schwachpunkt des TVR-Teams ist der Hochsprung, wo Ryan Schaufelberger, Daniel Konieczny und Luc Löffel alle nur auf 1,55 Meter kamen, während Dea Faedi (LC Basel) für Basel Regio 1,95 Meter überquerte. Auch im Kugelstossen verloren die Riehener knapp 200 Punkte. Thimo Roth gewann den 400-Meter-Lauf, Joël Indlekofer über 1500 Meter in der Fast-Vereinsrekord-Zeit von 4:16.42. Im Weitsprung wurde Patrick Indlekofer mit 6,03 Metern Zweiter hinter einem OB-Athleten. Das alles reichte für 6862 Punkte – über tausend mehr als im Vorjahr. Das bedeutet zurzeit national Platz drei hinter der LG Basel Regio und dem Welschwallis. Abgerechnet wird im September.

Die Weiblichen U18 des TV Riehen verzichteten auf einen Start, da die Mehrheit bereits am Samstag bei den Frauen im Einsatz gestanden hatte.

U16-Knaben nicht optimal

Die Knaben U16 waren ebenfalls stark zu erwarten. In der 5x80-Meter-Staffel überraschten sie trotz teils miserablen Wechsels mit 47,64 Sekunden und wurden nur von den Old Boys um 0,06 Sekunden geschlagen. Robert Hoti lief im 80-Meter-Sprint in der neuen Bestzeit von 9,60 Sekunden auf Platz zwei. Im Hochsprung liess Daniele Licci mit 1,70 Metern Yeshe Thüring hinter sich und im Weitsprung war Robert Hoti mit der persönlichen Bestweite von 5,56 Metern bester Rie-



Die Knaben MU18, hinten: Joël Indlekofer und Fabian Zihlmann; Mitte: Abel Isak, Patrick Anklin, Thimo Roth, Nikola Graf, Cedric Reinhard; vorne Luc Löffel (es fehlen Daniel Konieczny und Ryan Schaufelberger).



Die Mädchen WU16, von links: Lena Schwan, Irina Antener (vorne), Lynn Hauswirth (hinten), Naomi Anklin (vorne) Norah Hummel (hinten), Lara Bidder und Chiara Helfenstein.

Fotos: zVg

hener. Im Speerwerfen glänzte Yeshe Thüring mit der persönlichen Bestweite von 37,93 Metern. Das Kugelstossen lief mit Dominik Pappenbergers 10,22 Metern weniger gut. Im 1000-Meter-Lauf hätte Josief Michiel die Limite für die Nachwuchs-Schweizermeisterschaften erfüllt, wurde aber wegen eines unerlaubten Überholmanövers disqualifiziert, sodass Luca Zihlmann mit der persönlichen Bestzeit von 3:13.36 in die Wertung kam. Das Total war dann leicht schwächer als letztes Jahr.

U16-Mädchen mit Ausfällen

Die Mädchen U16 waren dezimiert. Chiara Helfenstein konnte nicht sprinten, Naomi Anklin musste nach dem Einlaufen forfait geben und Lara Bidder kann zurzeit nicht Speerwerfen. Mit 51,82 konnte die Staffel gut mithalten. Persönliche Bestleistungen gab es im 80-Meter-Sprint für Lara Bidder (10.84), im 1000-Meter-Lauf für Irina Antener (3:32.96) und im Kugelstossen für Norah Hummel (9.46). Lena Schwan bestätigte im Hochsprung die 1,50 Meter vom Vorwochenende.



GB Schulsport-Schweizermeister

rs. Ein Team der Sekundarschule Bäumlhof hat sich am Schweizer Schulsporttag Leichtathletik auf der Schützenmatte in Basel den Mixed-Team-Titel geholt. Das Foto zeigt (von links) Thimo Roth, Lara Bidder, Patrick Anklin (alle TV Riehen), Eve Attenhofer (Old Boys Basel) und Daniel Konieczny (TV Riehen), auf dem Foto fehlt Margnita Adeij (LC Basel). Im Basketball gab es für die Sekundarschule Bäumlhof ausserdem Silber. Foto: zVg

TENNIS Meisterschaft Interclub Männer 2. Liga

Der Aufstiegstraum geht weiter



Christopher Reiff, hier im Einzel in der Heimbegegnung gegen Füllinsdorf, war gegen Augst im Einzel und im Doppel erfolgreich.

Foto: Philippe Jaquet

rs. Das junge Zweitliga-Männerteam des Tennisclub Riehen ist noch einen Schritt vom Aufstieg in die 1. Liga entfernt. Nach dem souveränen Gruppensieg hat das Team am vergangenen Sonntag auf eigener Anlage auf der Grendelmatte die Gäste aus Augst mit 5:4 besiegt. Nach diesem Sieg in der ersten Aufstiegsrunde steht nun am Samstag, 15. Juni, das zweite und entscheidende Aufstiegsspiel an, auswärts gegen den Basler LTC.

Im Heimspiel gegen Augst stand es nach den sechs Einzeln 3:3 unentschieden. Nico Kolakovic, Steven Schudel und Christopher Reiff konnten sich in ihren Einzelpartien durchsetzen.

Also waren die Doppel entscheidend. Die Doppel Nummer 1 und 2 gingen an die Riehener und damit war der Sieg sichergestellt. Es waren die Doppelpaarungen Schudel/Reiff und Kolakovic/Fricker, die für die notwendigen Erfolge sorgten.

Im entscheidenden Aufstiegsspiel treffen die Riehener nun auf den Basler LTC. Das Spiel wird am Samstag, 15. Juni, um 15 Uhr auf der Anlage des Basler LTC stattfinden. Ein erfreulicher Abschluss der Interclubsaison 2019 ist zum Greifen nah für das junge Riehener Team.

Tennis, Interclub-Meisterschaft, Saison 2019
Männer. 2. Liga. Aufstiegsspiel, 1. Runde: TC Riehen I – Augst 5:4 (Nico Kolakovic s. Robin Buchwalder 6:0/6:1, Steven Schudel s. Adriano Andaloro 6:0/6:2, Christopher Reiff s. Robert Schütz 6:1/6:2, Joris Fricker u. Nicola Schnell 2:6/0:6, Karl Marius Schweizer u. Valentin Joss 1:6/4:6, Nicolas Schwyzer u. Fabio Künzli 2:6/1:6, Steven Schudel/Christopher Reiff s. Robin Buchwalder/Nicola Schnell 6:4/6:2, Nico Kolakovic/Joris Fricker s. Adriano Andaloro/Robert Schütz 6:0/6:1, Karl Marius Schweizer/Nicolas Schwyzer s. Fabio Künzli/Sascha Pfaendler 3:6/1:6.

TENNIS Interclub Männer 35+ 1. Liga

Stettenfeld macht Ligaerhalt perfekt

Am vergangenen Samstag kam es für die Männer 35+ des TC Stettenfeld zum wichtigsten Saisonspiel. Es ging um den Ligaerhalt. Das letzte Spiel entschied über Abstieg oder Klassenerhalt in der 1. Liga.

Bei schönstem Sommerwetter ging es schon am Morgen um 10 Uhr los, da der Gegner vom TC Rohrdorferberg aus der Nähe von Baden viel zu früh eingetroffen war. Die Spieler Nummer 3 bis 6 begaben sich zuerst auf den Platz. Nach gut einer Stunde hatte Stefan Mayer seine Partie mit 6:2/6:4 für sich entschieden und sicherte dem Heimteam den ersten Punkt. Kurz darauf musste Beat Müller seine Partie in drei Sätzen abgeben (1:6/6:0/3:6). Nach zähem Ringen konnte darauf Michel Kneubühl nachlegen. Er gewann sein Einzel mit 6:2 und 6:4. Und auch Patrick Kiener musste, wie Beat Müller, über drei Sätze gehen und verlor ebenfalls (6:1/1:6/2:6). Nach vier Spielen stand es also 2:2. Die letzten beiden Einzel mussten also unbe-

dingt gewonnen werden, um mit etwas Reserve in die Doppel gehen zu können. Michael Kuprianczyk hatte absolut keine Mühe und schickte seinen Gegner nach knapp einer Stunde mit 6:1/6:1 vom Platz. Etwas mehr zu kämpfen hatte hingegen Dominik Kiener. Nach einigen knappen Games und guten Schlägen auf beiden Seiten konnte Dominik Kiener den ersten Satz für sich entscheiden und der Widerstand des Gegners war gebrochen. Der zweite Satz ging klar mit 6:1 an das Heimteam. Damit war die gute Ausgangslage vor den Doppeln geschaffen.

Stefan Mayer und Michel Kneubühl verloren ihr Doppel knapp, doch die Gebrüder Dominik und Patrick Kiener sicherten dem TC Stettenfeld den Ligaerhalt. Auch das letzte Doppel konnten Beat Müller und Michael Kuprianczyk für den TC Stettenfeld entscheiden. Damit lautete das Endergebnis gegen Rohrdorferberg 6:3 für die Riehener.

Michel Kneubühl



Das Jungsenioren-Team des TC Stettenfeld, kniend von links: Ossi Shahin, Beat Müller, Stefan Mayer, Michel Kneubühl (Captain); stehend von links: Pietro Fieramosca, Michael Kuprianczyk, Patrick Kiener, Dominik Kiener, Lindsay Ham.

Foto: zVg

FUSSBALL Meisterschaft 2. Liga Regional

Zwei nutzlose Siege zum Abschluss

rs. Mehr als ein Drittel der Punkte und fast ein Viertel der Tore der ganzen Zweitligasaison – das ist die Ausbeute des FC Amicitia I aus den letzten zwei Saisonspielen auswärts gegen Dardania und zu Hause gegen Birsfelden. Am Ausgang änderte dies freilich nichts mehr. Amicitia stand schon vorher als Absteiger in die 3. Liga fest. Die beiden Abschlusserfolge waren die Saisonsiege Nummer drei und vier. Zum Vergleich: Mitaufsteiger Wallbach erreichte in 26 Partien immerhin zehn Siege und hatte mit dem Abstiegskampf während der ganzen Saison nichts zu tun. Gegen Amicitia spielte Wallbach auswärts 2:2 und kam zu Hause zu einem diskussionslosen 4:0-Sieg.

Am vergangenen Wochenende gegen Dardania ging Amicitia bereits in der 6. Minute in Führung und reagierte auf das 1:1 mit einem Doppelschlag: Ramazan Aldemir und Marco Ammann trafen innerhalb von vier Minuten zum 1:3 und nur sieben Minuten später erhöhte Nico Scheibler mit seinem zweiten Tor der Partie auf 1:4. Damit war eine Vorentscheidung gefallen. Mit 2:5 ging es in die Halbzeitpause.

Nach dem Seitenwechsel ging es weniger spektakulär weiter. Erst in den Schlussminuten erzielten Pascal Märki und Torhütertrainer und Ersatztorhüter Jannik D'Alfonso – der eine Viertelstunde vor Schluss Ramazan Aldemir ersetzt hatte – die Tore zum Schlussresultat von 2:7.

Am Mittwoch um 20.15 Uhr fanden zeitgleich alle Partien der letzten

Zweitligarunde statt. Allerdings waren alle Entscheidungen bereits gefallen. Amicitia und Sissach standen bereits als Aufsteiger fest und auch der Gruppensieg war klar – Concordia hatte keine Chance mehr, Bubendorf noch vom Thron zu stossen. So steigt der FC Bubendorf in die 2. Liga Inter auf und Concordia wird es nächste Saison wieder versuchen müssen.

Auch versuchen müssen wird es der FC Amicitia – mit dem direkten Wiederaufstieg. Der Verein hat den Anspruch, sich zumindest in der 2. Liga Regional zu etablieren. Dies ist auch Pflicht mit Blick auf die Juniorenabteilung. Immer wieder ist es den Riehern in den letzten Jahren gelungen, gute Junioren auszubilden, die noch im Juniorenalter sogar in tragenden Rollen in der ersten Mannschaft mitwirken konnten. Will man ambitionierte Junioren im Verein halten, ist die Perspektive, auf Zweitliganiveau spielen zu können, fast ein Muss.

Der 3:1-Heimsieg gegen Birsfelden I war also reine Makulatur. Und nur auf dem Papier eine kleine Revanche für das 2:2 des FC Amicitia II beim FC Birsfelden II, das den Abstieg der zweiten Amicitia-Mannschaft aus der 3. Liga besiegelt hatte, weil Birsfelden II das letzte Saisonspiel gegen Rheinfelden praktisch kampflos preisgab. Amicitia I lag früh mit 0:1 im Rückstand, glich umgehend aus, führte zur Pause 2:1 und erzielte das entscheidende 3:1 erst in der Schlussphase.

FC Dardania - FC Amicitia I	2:7 (2:5)
Bachgraben. – Tore: 6. Nico Scheibler 0:1, 14. Euron Beqiri 1:1, 24. Ramazan Aldemir 1:2, 27. Marco Ammann 1:3, 34. Nico Scheibler 1:4, 41. Lukas Wipfli 1:5, 42. Euron Beqiri 2:5, 79. Pascal Märki 2:6, 85. Jannik D'Alfonso 2:7. – FC Amicitia I: David Heutschi; Jordy Figueira (80. Michael Leuenberger), Johannes Gross, Noah Straumann, Sandro Carollo (84. Florian Bing); Lucas Fernandez, Mario Forgione, Nico Scheibler; Ramazan Aldemir (75. Jannik D'Alfonso), Marco Ammann, Lukas Wipfli (52. Pascal Märki).	
FC Amicitia I – FC Birsfelden I	3:1 (2:1)
Grendelmatte. – Tore: 10. Dominik Meier 0:1, 16. Marco Ammann 1:1, 23. Lukas Wipfli 2:1, 83. Marco Ammann 3:1. – FC Amicitia I: David Heutschi; Jordy Figueira (80. Yanis Zidi), Johannes Gross, Patrick Oehler, Sandro Carollo; Nico Scheibler, Mario Forgione (74. Fabian Bischof), Lucas Fernandez; Ramazan Aldemir (60. Pascal Märki), Marco Ammann, Lukas Wipfli (80. Jannik D'Alfonso). – Verwarnungen: 41. Johannes Gross, 48. Morris Bussmann, 55. Patrick Oehler, 72. Dominik Meier, 91. Milan Bussmann, 92. Fabian Bischof.	
2. Liga Regional: 1. FC Bubendorf 26/66 (45) (83:32), 2. FC Concordia 26/59 (53) (66:24), 3. FC Reinach 26/47 (29) (76:47), 4. FC Aesch 26/46 (38) (59:37), 5. FC Gelterkinden 26/44 (63) (50:49), 6. FC Laufen 26/36 (81) (52:49), 7. BSC Old Boys II 26/35 (48) (60:54), 8. FC Pratteln 26/34 (41) (43:52), 9. FC Wallbach 26/33 (28) (68:74), 10. FC Black Stars II 26/32 (78) (58:75), 11. FC Dardania 26/27 (74) (56:83), 12. FC Birsfelden 26/27 (80) (38:61), 13. FC Amicitia I 26/17 (24) (42:73), 14. SV Sissach 26/12 (83) (34:75).	

FUSSBALL Meisterschaft 3. Liga Gruppe 1

Abstiegssaison mit Anstand abgeschlossen

Für den FC Amicitia II ging es eigentlich um nichts mehr im letzten Drittliga-Meisterschaftsspiel der Saison, obwohl rein rechnerisch der Abstieg noch zu vermeiden gewesen wäre. Nach dem 2:2 beim Tabellenletzten Birsfelden war dem Team eigentlich klar gewesen, dass dies den Abstieg bedeuten würde. In der letzten Runde kam es zur Partie Rheinfelden gegen Birsfelden und nur ein Punktverlust der Rheinfelder hätte Amicitia noch geholfen. Gleichzeitig hätten die Riehener im Heimspiel gegen Therwil gewinnen müssen.

Die Riehener hatten allerdings vernommen, dass Birsfelden sein letztes Spiel nicht mehr ernst nehmen und gegen Rheinfelden absichtlich verlieren wolle, um den Amicitia-Abstieg zu besiegeln. Nach dem Vorrundenspiel, in welchem Birsfelden vier Rote Karten erhalten und knapp verloren hatte, kam es zu einer feindseligen Stimmung vor allem der Birsfelder gegenüber den Riehernern. Dass es die Zweite Mannschaft des FC Birsfelden mit den Regeln nicht immer so genau nimmt, zeigt das Konto mit 96 Strafpunkten.

Im abschliessenden Heimspiel gegen Therwil hatte sich Amicitia II unabhängig von der ganzen Vorgeschichte einen Sieg zum Ziel gesetzt.

Amicitia begann recht konzentriert und ging in der 23. Minute durch einen Penalty von Murat Aldemir in Führung. Zu diesem Zeitpunkt stand es in Rheinfelden allerdings bereits 3:0 für das Heimteam. Als Amicitia-Trainer Vogt das realisiert hatte, wollte er allen anwesenden Spielern Einsatzzeit geben. Nach dem Ausgleich in der 35. Minute ging Amicitia in der 40. Minute durch Felix Stebler mit 2:1 in Führung. So ging es in die Halbzeitpause.

In der 59. Minute folgte der verdiente Ausgleich für Therwil und in der 73. Minute gingen die Gäste in Führung. Bei grosser Hitze wogte das Spiel hin und her und nur eine Minute nach dem Therwiler Führungstreffer glich Marco Corti zum 3:3 aus. Bei diesem gerechten Unentschieden blieb es. Das bedeutet für Amicitia II mit zwei Punkten Rückstand auf den FC Rheinfelden den Abstieg in die 4. Liga.

Die Partie zwischen Rheinfelden und Birsfelden endete übrigens 8:0. Die Aufstellung Birsfeldens zeigt, dass Stürmer als Verteidiger und Verteidiger als Stürmer eingesetzt wurden und keine Absicht bestand, auch zu punkten. Trotz diesem unschönen Verhalten sind die Riehener selber Schuld, dass sie absteigen müs-

sen. Hätten sie Birsfelden am zweitletzten Spieltag geschlagen, wären sie nicht auf das Resultat in Rheinfelden angewiesen gewesen.

Stephan Vogt

FC Amicitia I – FC Therwil	3:3 (2:1)
Grendelmatte. – Tore: 23. Murat Aldemir 1:0 (Penalty), 35. Beat Probst 1:1, 40. Felix Stebler 2:1, 59. Raphael Suter 2:2, 73. Derwis Iscan 2:3, 74. Marco Corti 3:3. – FC Amicitia II: Sven Lehmann; Yannick Schlup, Michael Leuenberger, Pablo Wüthrich; Michel Lehmann, Murat Aldemir, Yanis Zidi, Jannis Erlacher; Marco Corti, Florian Bing, Alain Demund; Ersatzspieler: Sascha Lehmann, Roger Thöni, Felix Stebler, Daniel Wipfli, Michael Salvisberg, Cristan Ozon, Benjamin Heutschi. – Verwarnungen: 22. Joel Gerster, 55. Marco Oeggerli.	
3. Liga, Gruppe 1, Schlusstabelle: 1. SV Muttenz a 26/62 (42) (91:50), 2. AC Rossoneri 26/57 (65) (69:40), 3. FC Allschwil II 26/45 (66) (72:52), 4. FC Schwarz-Weiss a 26/44 (32) (70:52), 5. FC Oberwil 26/44 (50) (75:47), 6. FC Liestal II 26/43 (41) (72:59), 7. FC Therwil 26/42 (65) (60:45), 8. FC Reinach II 26/38 (48) (58:53), 9. SC Münchenstein 26/31 (64) (53:73), 10. CD Espanol Basel 26/30 (59) (65:76), 11. US Olympia 26/28 (102) (51:57), 12. FC Rheinfelden 26/26 (33) (46:71), 13. FC Amicitia II 26/24 (47) (46:75), 14. FC Birsfelden II 26/2 (96) (24:102). – Amicitia II und Birsfelden II steigen in die 4. Liga ab.	

TAEKWONDO Schwarzgurt-Prüfung von Swiss Taekwondo

Erfolgreiche Dan-Prüfung in Port

rs. Am vergangenen Samstag fanden in Port bei Biel die Dan-Prüfungen des nationalen Verbandes Swiss Taekwondo statt. Dem dreiköpfigen Prüfungskomitee, dem auch der Riehener Schulleiter Daniel Liederer angehörte, stellten sich 20 Kandidatinnen und Kandidaten aus der ganzen Schweiz.

Die Taekwondo-Schule Riehen war mit vier Prüfungskandidatinnen und -kandidaten vor Ort. Jonathan Michaelis, Natalie Abt, Sophie Morath und Manuel Borner durften am Ende alle den schwarzen Gurt in Empfang nehmen. Die Prüfung beinhaltete die Grundschule, drei Formen, Selbstverteidigung und einen einstudierten Bruchtest mit mehreren Brettern. Als Punktbeste ihrer Gruppe wurde Sophie Morath speziell gelobt.



Die Riehener Delegation mit Daniel Liederer, Jonathan Michaelis, Natalie Abt, Sophie Morath und Manuel Borner (von links nach rechts).

Foto: zVg

LIEBER ZU HIEBER

WEIL ES EIN TOLLES
GEFÜHL IST GUTES
ZU GENIESSEN.

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 11.06. BIS ZUM 15.06.2019



Rinderhüfte aus Argentinien,
hervorragend gereift, auch
gewürzt, 100 g

36% gespart
1.89



Hähnchenkeulen ohne Rücken-
teil, auch küchenfertig gewürzt,
1 kg

44% gespart
3.33



Kalbsfilets Premiumqualität
aus Deutschland, 100 g

40% gespart
2.99



Rotfleischige Forellenfilets
aus Aquakultur, feines und
zartes Fleisch, auf der Haut
gebraten ein Genuss, 100 g

21% gespart
1.79



Bregenzer Sennenkäse
Österreichischer Schnittkäse
aus Heumilch hergestellt, mind.
50% Fett i. Tr., ca. 4 Monate
gereift, angenehm aromatisch
und würzig im Geschmack,
100 g

15% gespart
1.69



Arla Skyr verschiedene Sorten,
nach isländischer Tradition,
viel Protein, wenig Fett,
150-g-Becher (100 g = € 0,39)

25% gespart
0.59



**Tante Fanny Frischer Blech-
Pizzateig** 400 g (1 kg = € 4,48)
oder **Frischer Butter-Blätter-
teig** 270 g (1 kg = € 6,63),
Packung

10% gespart
1.79



Die vollständige Angebotsvielfalt
finden Sie im aktuellen Blätterkatalog.

Einfach QR-Code scannen oder auf
www.hieber.de/angebote gehen.



Aprikosen aus Italien oder
Griechenland, Klasse I,
2,3-kg-Kiste (1 kg = € 1,73)

33% gespart
3.99



**Unsere Heimat – echt & gut
Mini-Romanaherzen** aus
Deutschland, Klasse I,
2er-Packung

33% gespart
0.99



Iglo MSC Fischstäbchen
verschiedene Sorten,
z. B. 15 Fischstäbchen 450 g
(1 kg = € 4,93), Packung,
tiefgefroren

34% gespart
2.22



Goldpuder Spezialmehl
verschiedene Sorten, z. B.
Weizenmehl Type 550,
1-kg-Packung

23% gespart
1.29



Dr. Oetker Gelfix verschie-
dene Sorten, z. B. Extra 2 : 1,
50 g (100 g = € 2,98), Packung

25% gespart
1.49



Prinzen Rolle Kakao 400 g
(1 kg = € 2,78), **Choco Duo**
oder **Vollkorn** 352 g
(1 kg = € 3,15), Packung

20% gespart
1.11



**Ritter Sport Schokolade Nuss-
klasse** oder **Kakaoklasse** ver-
schiedene Sorten, z. B. Voll-
Nuss oder Die Milde aus Ghana
mit 55% Kakao, 100-g-Tafel

23% gespart
0.99



Gourmet Perle oder **Gold
Katzennahrung** verschiedene
Sorten, 85-g-Dose/Packung
(100 g = € 0,41)

36% gespart
0.35



Regina Toilettenpapier
auch **Aloe Vera** 3-lagig,
8 x 150-Blatt-Packung

42% gespart
1.88



**Pampers baby-dry Höschen-
windeln** verschiedene Sorten
und Größen, Einzelpackung

10% gespart
6.99



Red Bull Energy Drink
verschiedene Sorten, koffein-
haltig, 0,25-L-Dose zzgl. 0,25 €
Pfand (1 L = € 3,80)

12% gespart
0.95



**Schliengener Sonnen-
stück Cuvée Sekt trocken**
0,75-L-Flasche (1 L = € 7,40)

Charakteristik:
Ein blumiger, fruchtiger Sekt.
Edle Rasse und ein feines
Säurespiel sind unverkenn-
bare Geschmacksattribute.
Trinktemperatur: 9-12°C

20% gespart
5.55

HOLEN SIE SICH UNSERE TOLLEN ANGEBOTE IM HIEBER MARKT.
ÜBERSICHT ALLER MÄRKTE UNTER WWW.HIEBER.DE/MAERKTE

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 24.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten · Angebote gelten nur bedingt für HIEBER Läden

